

Der Courier
Die führende Zeitung für die
deutsche Bevölkerung in
Kanada.
Wöchentlich
Besonders für
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
Office and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

20. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 3. August 1927.

12 Seiten

Nummer 39.

Baldwin landet auf canadischem Boden

Premier und englische Prinzen von großer Menschenmenge jubelnd begrüßt.

Tafelrunde von Quebec an die hohen Gäste.

Besuch aus Anlaß des Diamantjubiläums der Dominion.

Montreal, 31. Juli. — Unter dem betäubenden Lärm der Sirenen aller Schiffe, den schrillen Lauten der Autohupen und den jubelnden Menge betrat Mr. Stanley Baldwin, der Premierminister von Großbritannien, am Samstag in Montreal den canadischen Boden. Der Premierminister von Großbritannien, Lord George in Montreal heute Abend den canadischen Boden. Per Dampfboot waren sie von Quebec nach Montreal gefahren.

Auf der Fahrt fand beim Empfang der prominenten Gäste nur eine kleine Zeremonie statt. Darauf wurden sie zum Ritz-Carlton Hotel verbracht, wo sie sich etwa zwei Tage lang aufhalten. Die Reisegefährtin war am Samstag Morgen auf der Empress of Australia in Quebec gelandet und dort im Namen der Dominion und der Provinz Quebec begrüßt worden. Der Besuch des englischen Premier ist besonders deswegen von Interesse, weil es das erste Mal ist, daß ein Premierminister von Großbritannien während seiner Amtszeit in Canada weilt. Hierzu kommt noch, daß sein Besuch mit dem Diamantjubiläum Canadas und mit seinem eigenen sechzigsten Geburtstag am nächsten Mittwoch zusammenfällt.

In einer Ansprache vermahnte Baldwin auf das fundamentale Problem der Staatseinheit, die Vereinigung von Freiheit und Einheit. Zugleich entwarf er ein Bild von den zukünftigen Zeiten, die Canada durchzumachen gehabt habe, als die Lösung des schwierigen Problems fast unüberwindliche Hindernisse dargestellt hätten.

Premier Dawson von Quebec begrüßte die hohen Gäste zunächst

in französischer und dann in englischer Sprache, wobei er sich insbesondere an den Prinzen von Wales wandte, den er als einen Kolonisten Canadas auf den weiten Ebenen des Landes bezeichnete. Zugleich meinte der Quebec Premier, der Prinz von Wales sei wie ein Quaqogel, der alljährlich zur Lande des goldenen Lebens zurückkehre. Dann fuhr er fort: „Canada ist ein vielfältiges Land mit unbegrenztem Horizont. Infolge der verschiedenartigen Beirathungen haben wir Schwierigkeiten zu bewältigen, Abgründe zu vermeiden und Gefühle zu respektieren, die jeder leicht und bereitwillig, wie sein eigenes Herz und Heim. Das halbe Jahrhundert canadischer Geschichte hat gezeigt, daß unter der britischen Krone eine wahre Entente möglich ist und ein glückliches Leben sich gestalten läßt. Wir französisch-Canadier sind wir in Quebec halten treu an unsere Traditionen, Ueberzeugungen und Gelehen fest und hoffen, daß dieselbe Geist überall in der canadischen Confederation herrscht. Das ist der Kern unserer Zukunft und unseres Aufstiegs. Unser Land ist ein reiches Land in seiner Ausdehnung, seine Natur, seine in der Landwirtschaft, im Bergbau und in der Forstwirtschaft sind unbegrenzt. Wir wollen die ganze Energie eines jungen und fröhlichen Volkes ihnen widmen, um auf diese Weise den Platz zu verdienen, den wir im Rate der Völker einnehmen. Das ist unser Beitrag zu dem Reiche, dem wir mit Stolz angehören. Unser Kapital in der Weltlichkeit der Dominion, zu der uns das Mutterland eingeladen hat.“

Der Prinz von Wales hielt hierauf eine kurze Ansprache, worin er in französischer und dann in englischer Sprache, wobei er sich insbesondere an den Prinzen von Wales wandte, den er als einen Kolonisten Canadas auf den weiten Ebenen des Landes bezeichnete. Zugleich meinte der Quebec Premier, der Prinz von Wales sei wie ein Quaqogel, der alljährlich zur Lande des goldenen Lebens zurückkehre. Dann fuhr er fort: „Canada ist ein vielfältiges Land mit unbegrenztem Horizont. Infolge der verschiedenartigen Beirathungen haben wir Schwierigkeiten zu bewältigen, Abgründe zu vermeiden und Gefühle zu respektieren, die jeder leicht und bereitwillig, wie sein eigenes Herz und Heim. Das halbe Jahrhundert canadischer Geschichte hat gezeigt, daß unter der britischen Krone eine wahre Entente möglich ist und ein glückliches Leben sich gestalten läßt. Wir französisch-Canadier sind wir in Quebec halten treu an unsere Traditionen, Ueberzeugungen und Gelehen fest und hoffen, daß dieselbe Geist überall in der canadischen Confederation herrscht. Das ist der Kern unserer Zukunft und unseres Aufstiegs. Unser Land ist ein reiches Land in seiner Ausdehnung, seine Natur, seine in der Landwirtschaft, im Bergbau und in der Forstwirtschaft sind unbegrenzt. Wir wollen die ganze Energie eines jungen und fröhlichen Volkes ihnen widmen, um auf diese Weise den Platz zu verdienen, den wir im Rate der Völker einnehmen. Das ist unser Beitrag zu dem Reiche, dem wir mit Stolz angehören. Unser Kapital in der Weltlichkeit der Dominion, zu der uns das Mutterland eingeladen hat.“

in französischer und dann in englischer Sprache, wobei er sich insbesondere an den Prinzen von Wales wandte, den er als einen Kolonisten Canadas auf den weiten Ebenen des Landes bezeichnete. Zugleich meinte der Quebec Premier, der Prinz von Wales sei wie ein Quaqogel, der alljährlich zur Lande des goldenen Lebens zurückkehre. Dann fuhr er fort: „Canada ist ein vielfältiges Land mit unbegrenztem Horizont. Infolge der verschiedenartigen Beirathungen haben wir Schwierigkeiten zu bewältigen, Abgründe zu vermeiden und Gefühle zu respektieren, die jeder leicht und bereitwillig, wie sein eigenes Herz und Heim. Das halbe Jahrhundert canadischer Geschichte hat gezeigt, daß unter der britischen Krone eine wahre Entente möglich ist und ein glückliches Leben sich gestalten läßt. Wir französisch-Canadier sind wir in Quebec halten treu an unsere Traditionen, Ueberzeugungen und Gelehen fest und hoffen, daß dieselbe Geist überall in der canadischen Confederation herrscht. Das ist der Kern unserer Zukunft und unseres Aufstiegs. Unser Land ist ein reiches Land in seiner Ausdehnung, seine Natur, seine in der Landwirtschaft, im Bergbau und in der Forstwirtschaft sind unbegrenzt. Wir wollen die ganze Energie eines jungen und fröhlichen Volkes ihnen widmen, um auf diese Weise den Platz zu verdienen, den wir im Rate der Völker einnehmen. Das ist unser Beitrag zu dem Reiche, dem wir mit Stolz angehören. Unser Kapital in der Weltlichkeit der Dominion, zu der uns das Mutterland eingeladen hat.“

Victoria, 31. Juli. — Premierminister Stanley Baldwin und der Prinz von Wales werden von der canadischen Regierung erwidert werden, ihre canadische Reise bis zur Küste des Stillen Ozeans fortzusetzen, um die Einladungen britischer Kolonialregierungen zu bejahen. Der Prinz von Wales wird sich nach Victoria begeben, wo er in der Lokalität eines Volkes zu finden, das von Männern geführt wurde, die die unerschütterlichen Charaktereigenschaften, gesunde Menschenverstand und Friedenswillen besitzen, die wir heute notwendiger denn je brauchen.

Victoria, 31. Juli. — Premierminister Stanley Baldwin und der Prinz von Wales werden von der canadischen Regierung erwidert werden, ihre canadische Reise bis zur Küste des Stillen Ozeans fortzusetzen, um die Einladungen britischer Kolonialregierungen zu bejahen. Der Prinz von Wales wird sich nach Victoria begeben, wo er in der Lokalität eines Volkes zu finden, das von Männern geführt wurde, die die unerschütterlichen Charaktereigenschaften, gesunde Menschenverstand und Friedenswillen besitzen, die wir heute notwendiger denn je brauchen.

Richtlinien der rumänischen Außenpolitik

Minister Titulescu über seine Ziele. Freundschaft mit Frankreich, Italien und England.

Bukarest. — Der rumänische Außenminister Titulescu erklärte bei der Verlesung der Richtlinien seiner Politik, daß Rumänien vor allem andere die neue Ordnung, die aus der Pariser Friedenskonferenz herausgegangen ist, energisch und mit allen Mitteln verteidigen wolle.

Er sagte, die Außenpolitik Rumäniens liege in der Wahrung der Belangen Rumäniens und jenen Europas, die Rumänien als Verbündeten bedürftig sei. Aus dieser grundsätzlichen Voraussetzung seien alle Handlungen der rumänischen Außenpolitik in der Vergangenheit und in der Zukunft zu erklären. Rumänien habe sich, wie die meisten vom Krieg heimgekehrten Völker, nach Frieden, jedoch unendlich sei ohne die Aufrechterhaltung der internationalen Ordnung, die Europa sich nach dem Kriege gegeben habe. Diese aber sei bedingt durch absolutes Vertrauen in ihre Beständigkeit. Daher sei die nachdrückliche und mit allen Mitteln durchzuführende Verteidigung dieser Ordnung oberstes Friedensgebot.

Der Minister erachtet es für notwendig, diesen Grundsatze zu widerholen, um die Haltung Rumäniens in allen Fragen, welche die durch so viele Opfer und Leiden erzielte europäische Ordnung aufs Spiel setzen würde, beurteilen zu können. Rumänien glaube aus dieser Auffassung heraus dem Frieden in aufrichtigstem Geiste gewidmet zu haben. Sein Vertrag zur Festigung der Lage in Europa habe nicht nur in Worten, sondern auch in Taten bestanden, was ja auch der Völkerbund und die lebhafteste Verteidigung festgehalten habe.

Aus diesen Voraussetzungen ergab sich die folgende Linie der rumänischen Außenpolitik, nämlich Entfaltung guter Beziehungen zu allen Staaten ohne Unterschied zu dem Zweck, erstens um das Bündnis mit der kleinen Entente und Polen aufrechtzuerhalten und möglichst zu vertiefen, und zweitens ein enges Zusammenarbeiten herbeizuführen mit den drei befreundeten Großmächten Frankreich, Italien und England, mit denen Rumänien unlösliche Bande

verknüpfen. Die französisch-rumänische Freundschaft sei durch einen Vertrag gesichert worden, der nur der juristische Ausdruck einer Welt von Gefühlen sei, die seit dem Bestehen Rumäniens dazu beitragen, daß Frankreich und Rumänien immer Seite an Seite stehen und noch stehen. Die so wertvolle italienisch-rumänische Freundschaft beruht nicht nur auf den persönlichen Beziehungen der beiden Völker, sondern bringt auch den Willen zum Ausdruck, die Beziehungen entsprechend den gemeinsamen Interessen zu pflegen. Die englisch-rumänische Freundschaft beruhe auf gemeinsamen Leiden während des Krieges und auf den gemeinsamen Interessen zur Aufrechterhaltung des Friedens.

Titulescu sagte dann weiter, er werde keine langjährigen Erfahrungen als Gelehrter in London dazu benutzen, um aus dieser Freundschaft eine Last für immer zu machen. Ferner werde Rumänien danach trachten, seine Beziehungen zu Staaten, die bei der Schaffung der nationalen Einheit Rumäniens mitgeholfen haben, zunehmend herzlicher zu gestalten. Gefühle der Dankbarkeit begehen Rumänien vor allem auch für die Vereinigten Staaten von Amerika. Was die Beziehungen zu Tokio angeht, so habe Rumänien den Wunsch, immer Freundschaft mit Japan zu pflegen. Da die Außenpolitik durch die Innenpolitik bedingt sei, nehme sich die gegenwärtige Regierung vor, ein Programm zu verwirklichen, bei der Lösung: Wachstum und Arbeit.

Tausend Inder ertrunken

London. — Von Ahmedabad in der Präsidienstat Bombay, British India, wird gemeldet, daß ein unbestimmtes Gerücht zufolge bei einem Dammbruch im Staate Baroda 1000 Leute das Leben verloren haben. Ein Gebiet von 15 Quadratmeilen soll überflutet sein. Die drastische Verbindung zwischen Bombay und Baroda ist unterbrochen.

Amerikanische Willkür in Nicaragua.

Managua, 30. Juli. — Amerikanische Flieger, welche die Landstreifen bei Verfolgung des liberalen Generals Sandino unterließen, bombardierten gestern wieder einen kleinen Vorposten von Sandino. Nach heutigen Berichten wurden verschiedene Nicaraguas getötet und verwundet. Es war das dritte Mal, daß Sandinos Leute aus der Luft angegriffen worden sind. Da sie keine Versteckungswachen gegen Aeroplane besitzen, lassen die Soldaten den Vernehmlichen nach ihren Führer im Stich. Seelöwen und lokale Nationalgardisten von Nicaragua drängen bei der Verfolgung von Sandino hier in die Dschungeln. Sandino weigerte sich, in Einklang mit den Sagala-Diktanden der liberalen Partei weichen zu lassen. Ein großer Teil der liberalen Partei weiß die Behauptung von General Bonilla, daß Sandino und seine Anhänger Banditen seien, nicht an. Sie meinen dem vorliegenden liberalen Führer, der sich ergab, als Stimmten keine Bedingungen stellten, vor, eine persönliche Politik zu betreiben.

Riesiger amerikanischer Schwindel.

Los Angeles, Cal. — \$34,000,000, Eigentum der Aktionäre der jetzt konkrreten Julian Petroleum Corporation, vermisst ohne irgendwelche Abrechnung, sagte J. B. Gahn, ein von den County-Großgeschworen mit einer Unterjurierung der Richter der Corporation beauftragter Rechnungsprüfer vor den Großgeschworen aus. Die Reinschrift der Auslagen Gahns enthüllte, daß keine Rechnungsprüfungsgehilfen beweisen konnten, daß J. B. Gahn, der die Vermarktungs-Abteilung der Julian leitete, vertrauliche Beträge von J. C. Lewis, dem zurückgetretenen Präsidenten der Gesellschaft gewesen sei, seit 1. Januar 1926 über \$100,000,000 aus verdienenden Quellen erhalten habe.

Er hinterlegte rund \$66,000,000 in Banken, was \$34,000,000 übrig läßt, von denen wir nicht wissen, was aus ihnen geworden ist, und ich bezweifle sehr, daß es uns möglich sein wird, dies je festzustellen.“ sagte Gahn aus.

Lewis wie Bennett liegen in Verbindung mit dem Zusammenbruch der Corporation unter Anklage.

Internationaler Geflügelzüchterkongress in Ottawa

45 Länder sind vertreten. Ansprachen von prominenten Delegaten.

Ottawa. — Der internationale Geflügelzüchterkongress ist unter Teilnahme von Tausenden von Delegaten, die 43 verschiedene Länder der Welt vertreten, in Ottawa eröffnet worden. Der canadische Landwirtschaftsminister H. A. Rotherwell führte den Vorabend und Edward Brown von London, England, der Präsident der Internationalen Vereinigung der Geflügelzüchter, hielt die Eröffnungsansprache, in der er auf die Bedeutung der Bewegung außerordentlich bedeutungsvoll sei. In manchen europäischen Ländern sei der Wert der Eier- und Geflügelproduktion größer als über die Hälfte der Weltbevölkerung zu verzeichnen. In vielen Distrikten und Ländern mit einer dichten Bevölkerung, die sich früher wenig oder gar nicht mit Geflügelzucht abgegeben hätte, seien heute bedeutende Mengen von Geflügel anzufinden. Besondere Anerkennung sollte der Redner der internationalen Vereinigung der Geflügelzüchter für die in den letzten 15 Jahren geleistete Arbeit.

Pärmensener im irischen Parlament.

Dublin. — Eine Beschuldigung, die den Arbeiterparteiern im Teil von Bildungsminister Marc O'Sullivan an den Kopf geworfen wurde, hatte eine beträchtliche Kärzenergie zur Folge, und endete mit einem demonstrativen Verlassen des Saales seitens der Arbeiter.

Furchtbare Erdbebenkatastrophe in China.

London. — In der abgelegenen Provinz Kansu in China kamen am 23. Mai hunderttausend Chinesen bei einem Erdbeben ums Leben, wie holländischer Beobachter, apollischer Botschafter der Stenograf Mission in Kiangshu, in einem Brief mitteilte. Infolge gehöriger telegraphischer Verbindungen wurde das Unglück früher nicht bekannt. Wie der Botschafter mitteilte, wurden die Städte Tsing, Kiangshu und Kiangshu alle mindestens 10,000 Personen getötet. Die Stadt Lu-men wurde von einem Erdsturz verheert. Überlebende haften in Klüften ohne Nahrungsmittel-Verfügung. Ihr Leben ist unbeschreiblich. In Kiangshu ereignete sich das Erdbeben während der Messe; Tausende von der Gemeinde, darunter viele Kinder, wurden beim Einmarsch der Kirche verdrängt. Kein Gebäude in der Stadt blieb unverletzt und in jedem Haus waren Tote oder Sterbende.

Frankreich gegen Moskauer Propaganda.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Warnung an die Adresse der Sowjetregierung.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Deutschland erklärte die Bedeutung des Kongresses für die internationale Verständigung und bemerkte, daß er von der deutschen Regierung beauftragt sei, dem Dank für die Einladung zum Kongress zu überbringen.

England will angeblich nicht diktieren.

London. — Außenminister Sir Austen Chamberlain erklärte in seiner dem Unterhause gemachten Mitteilung über den Stand der Unterhandlungen bei der Genfer Seeabrüstungskonferenz, daß nach Ansicht der Regierung bei dem Zustandekommen einer zeitweiligen Vereinbarung über die unmittelbare Zukunft des Kreuzerbaues in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Japan keine Schwierigkeiten zu entstehen brauchten.

Deutsche Waffen für Mexiko.

Mexico, 30. Juli. — Eine Ladung Waffen, die von der mexikanischen Regierung in Deutschland gekauft und bei ihrer Durchfahrt in New York von der amerikanischen Regierung beschlagnahmt worden war, ist, wie die heutige Zeitung „Exelcior“ erfährt, schon freigegeben worden. Die Zeitung fügt hinzu, daß von nun an der Transitverkehr von im Ausland von mexikanischer Seite gekauften Waren durch die Vereinigten Staaten keinerlei Beschränkungen unterliegen soll, falls die Exporteure die besonderen amerikanischen Transitvorschriften einhalten.

Drei deutsche Transozean-Flugprojekte.

Berlin. — Drei deutsche Flugzeugpiloten demnach den Ueberflug von Deutschland nach Amerika zu unternehmen; der bereits oft genannte Jwoedeker aus dem Calabar-Berlin, in welchem Otto Könnede und sein Flugzeug Graf Georg von Solms-Laubach, die ihren Ueberflug zur Ausführung zu bringen gedachten, und zwei „B 33“-Eindecker der Junkers-Werke, welche gleichzeitig das Weltmeer überfliegen sollen und als deren Piloten die Piloten Friedrich Loose und Johann Witzig anzufragen sind, die in einem der Junkers' „B 33“-Aeroplane Dauerprobeflüge gemacht haben. Witzig soll mit seinem Flugzeug direkt hinter dem von Loose zu lenken beauftragt werden.

Frankreich gegen Moskauer Propaganda.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Großbritannien und der Genfer Konflikt

Sir Austen Chamberlain über die Seeabrüstungskonferenz. England will angeblich nicht diktieren.

London. — Außenminister Sir Austen Chamberlain erklärte in seiner dem Unterhause gemachten Mitteilung über den Stand der Unterhandlungen bei der Genfer Seeabrüstungskonferenz, daß nach Ansicht der Regierung bei dem Zustandekommen einer zeitweiligen Vereinbarung über die unmittelbare Zukunft des Kreuzerbaues in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Japan keine Schwierigkeiten zu entstehen brauchten.

Frankreich gegen Moskauer Propaganda.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Warnung an die Adresse der Sowjetregierung.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Frankreich gegen Moskauer Propaganda.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Warnung an die Adresse der Sowjetregierung.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

wincht jeden Vorschlag darnach zu bewerten, ob durch ihn der ausgeprochen Zweck der Konferenz gefördert wird.

Frankreich gegen Moskauer Propaganda.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Warnung an die Adresse der Sowjetregierung.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Frankreich gegen Moskauer Propaganda.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Warnung an die Adresse der Sowjetregierung.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Frankreich gegen Moskauer Propaganda.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Warnung an die Adresse der Sowjetregierung.

Paris. — Jean Berthet, der französische Botschafter in Moskau, ist nach zweitägiger Abwesenheit auf seinen Posten mit dem Auftrag zurückgekehrt, der Sowjetregierung mitzuteilen, daß die kommunistische Propaganda in Frankreich der französischen Öffentlichkeit unerträglich wird.

Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Canadianer. Erschienen jeden Mittwoch. Herausgegeben von der 'WARTEN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED'.

John Bull und Onkel Sam.

Großbritannien glaubte durch die Niederrückung Deutschlands den Weg für eine unbehinderte Beherrschung der Welt freizulegen zu können. Der gewaltig wachsende deutsche Außenhandel, die blühende deutsche Industrie, der deutsche Kolonialbesitz in Afrika und in der Südsee...

gerichtet, und von Zeit zu Zeit von Dier dorthin dirigiert, wo die Volksmenge am dichtesten besammelt war. Nach einer zehn Minuten langen Festschilde zog sich Dier mit seinen Truppen zurück, die Bemundeten ohne ärztlichen Beistand ihrem Schicksal überlassend. Es wurden 379 Tote gezählt und die Zahl der Bemundeten ging in die Tausende.

Dieser rachsüchtige Massenmord wurde von dem Botschafter des Vatikans, General Sir Michael O'Dwyer, amtlich gutgeheißen. Aber auf Drängen mehrerer Parlamentsmitglieder entschloß sich die Regierung, den Fall unteruchen zu lassen. Schließlich wurde auf Grund des Ergebnisses der Untersuchung Brigadier Dier von der indischen Regierung seines Kommandos entzogen und zur weiteren Dienstleistung in Indien für ungeeignet erklärt. General O'Dwyer wurde eine Rüge erteilt.

In England aber machten jene Tories, die seit jeher für die Angelegenheiten das göttliche Recht betonen, andere Kassen hinzuzurufen, wenn sie den Plänen des Britischen Reiches im Wege stehen, Dier und O'Dwyer zu belohnen. Die 'Morning Post' leitete für Dier eine Sammlung ein, durch die ein Betrag von 26.300 Pfund Sterling (rund \$131.500) aufgebracht wurde.

Der Flughafen der Zukunft.

Transatlantische Luftpassagiere in der Zukunft werden aller Wahrscheinlichkeit nach ihren Sitz in Transmanne, dem Äquator der alten Welt, auf dem Äquator, zum ersten Male auf deutschen Boden legen. Die Reichsregierung und die Reichsanstalt für Luftfahrt und Luftverkehr haben sich für diesen Zweck entschlossen.

zung der Trade liegt, zum internationalen Knotenpunkte Europas zu machen. Ueber, einst der führende Rivale der Schweizerbahnlinie Hamburg und Bremen, trägt sich mit dem Gedanken, seine frühere Weltbedeutung wieder zu erlangen und hofft, für den Luftdienst die gleiche Bedeutung zu erlangen, wie Bremen und Hamburg nie als Schiffahrtsstädte besitzen.

Die Entscheidung der Reichsregierung, den Ueberflugplan zu unterziehen, erfolgte erst, nachdem die Ansprüche von Kiel und Stuttgart, welche dort für diese Ehre kämpften, sorgfältig erogen und die Ansprüche und Gründe Uebercks als die besten bedanden worden waren.

Generaldirektor Hermann Meiß von den Calvar Bergen, welche das Flugzeug bauen, in dem der Piloter Otto Schneewege den geplanten Flug nach Amerika unternehmen will, lagte in einer Erörterung über Transmanne als Lufthafen:

Französischer Sklavenhandel.

Von Townsville in Queensland (Australien) wird gemeldet, daß die dortigen Zollbehörden eine Unternehmung gegen ein französisches Kolonialschiff wegen Sklavenhandels eingeleitet haben.

Dieses Schiff, das zur Zeit in Clevelandton festgehalten wird, hatte 180 gefesselte Ananien aus Indochina an Bord. Die Schiffsoffiziere erklärten, daß die Ananien von den französischen Behörden gekauft worden waren und nach dem Südwesten unterwegs waren, um Handelsverträge zu erfüllen. Die Festlegung sei notwendig gewesen, weil sich die Ananien als gefesselte Menschen erweisen könnten.

Die amerikanischen Behörden von Townsville stellten auf der Welt eine Massenverurteilung aus, in der eine Mitteilung der Ananien verloren wurde. Die Durchsuchung wurde von Dier erklärt, daß die Ananien durch die Zollbehörden gefunden worden sind. Dier erklärte, daß die Ananien durch die Zollbehörden gefunden worden sind. Dier erklärte, daß die Ananien durch die Zollbehörden gefunden worden sind.

Weltumschau

Deutschland.

Belastete Volkswirtschaften jüngerer Nationen, Deutschland habe im Wiederbruch mit dem Vertrag von Versailles eine Arme auf dem die Formierung einer deutschen Erklärung zur Folge gehabt. Die zur Kenntnis der belagerten Regierung gebracht werden wird und ihren Inhalt nach die Wahrheit der erhobenen Beschuldigungen in Abrede stellt, me aus amtlicher Quelle verlautet.

Die Verfassungsfrage wurde am 25. Juli im Stenogramm des Reichstages behandelt. Die Feier nahm einen würdevollen Verlauf und war bedeutend für die heutige innenpolitische Entwicklung der Republik geworden. Die Hauptredner waren der Reichsminister Dr. Brüning und der Reichstagspräsident Dr. Brüning. Die Rede des Reichstagspräsidenten Dr. Brüning war von großer Bedeutung. Er sprach über die Bedeutung der Verfassungsfrage für die Zukunft des Reiches.

Ein britischer Massenmörder.

Der englische Brigadegeneral Reginald G. D. Dier, der mehrere Jahre hindurch Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Indien war, ist in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in Vong Aiston, nahe Bristol, gestorben.

Brigadegeneral Dier war vor acht Jahren Gelegenheit einer Unternehmung in Verbindung mit dem Massaker unbewaffneter Indier in Amritsar durch britische Truppen.

Ein britischer Massenmörder.

Der englische Brigadegeneral Reginald G. D. Dier, der mehrere Jahre hindurch Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Indien war, ist in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in Vong Aiston, nahe Bristol, gestorben.

Brigadegeneral Dier war vor acht Jahren Gelegenheit einer Unternehmung in Verbindung mit dem Massaker unbewaffneter Indier in Amritsar durch britische Truppen.

Weltumschau

Frankreich.

Der Sekretär der kommunistischen Partei ist verhaftet und eingeweiht worden, weil er die Vertagung der Parteikonferenz auf eine ungewisse Zeit gehalten hat.

Italien.

Die Arbeiterbewegung in Italien hat in der letzten Zeit einen bedeutenden Aufschwung genommen. Die Arbeiter haben in mehreren Städten Streiks durchgeführt, um ihre Forderungen durchzusetzen.

Spanien.

Die Situation in Spanien ist weiterhin angespannt. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die öffentliche Ordnung zu wahren, während die Opposition weiter ihre Forderungen stellt.

Belgien.

In Belgien wurde von Feldmarschall Lord Plumer ein Denkmal des britischen Reiches für 58.600 im Krieg gefallene Soldaten, deren Gräber unbekannt sind, eingeweiht. Es hat die Form eines großen Bogens am Montin Tor.

Türkei.

Die Idee, den Namen der Stadt Konstantinopel in 'Mustapha Kemal' umzuändern, widerspricht dem gesunden Menschenverstand nach Ansicht des türkischen Präsidenten Mustafa Kemal Atatürk.

ständig durch Feuer zerstört worden und es wird befürchtet, daß eine Anzahl Personen ihr Leben verloren. Ueber 400 Häuser liegen in Asche, und die Bevölkerung ist obdachlos. Man nimmt an, daß Brandstiftung vorliegt.

Numanien.

Der Weidmann des Königs Ferdinand wurde neben jenem seines Onkels, König Carol, in der Begräbnisstätte der Fürsten der Walachei und Numanien in Arad (Curtia de Arges) beigesetzt. Nach einem einträchtigen Konsens in der Kammer des Großen Fürsten der Walachei, wurde die Beerdigung in Arad abgehalten.

Irland.

Präsident Cosgrave teilte dem Dail (Parlament) mit, aus aufstehenden Dokumenten geht hervor, daß irische Revolutionäre den Versuch machten, die Kontrolle über die irische Armee zu übernehmen. Die irische Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die öffentliche Ordnung zu wahren.

Ver. Staaten.

Die New York Times' meldet, daß eine New Yorker Bankfirma unter Führung der 'International Acceptance Bank, Inc.' der Deutschen Reichsbank einen Kredit von 25 Millionen Dollar gewährt hat. Dieser Kredit ist nach Angabe der genannten Zeitung das Resultat des fürsichtigen Beschlusses des Reichsbankpräsidenten Dr. Brüning.

Besserung der deutschen Wirtschaftslage.

Der diesjährige Sommer läßt, nach den düsteren Kriegs- und Währungsjahren, einen neuen 'Silberregen' am Horizont der deutschen Wirtschaftslage aufstehen. Und zwar deutet alles darauf hin, daß es sich dabei keineswegs um eine wirtschaftliche Fata Morgana handelt, sondern um eine greifbare Tatsache.

Frankreich.

20.000 Fuß von einem herabstürzenden Flugzeug herabgefallen und am Leben erhalten zu bleiben, ist eine Erlebnisausgabe, welche dem französischen Piloten Emile von Loree zuzuschreiben wird. Ein Flugzeug, das er nahe Combray zur Erde im Sturz von 7000 Metern ab, landete bei Verdun.

Belgien.

In Ipern wurde von Feldmarschall Lord Plumer ein Denkmal des britischen Reiches für 58.600 im Krieg gefallene Soldaten, deren Gräber unbekannt sind, eingeweiht. Es hat die Form eines großen Bogens am Montin Tor.

Türkei.

Die Idee, den Namen der Stadt Konstantinopel in 'Mustapha Kemal' umzuändern, widerspricht dem gesunden Menschenverstand nach Ansicht des türkischen Präsidenten Mustafa Kemal Atatürk.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Ein Kind von seinen Eltern verlassen. Pagnon, 25. Juli. — Alexander Zander, ein Farmer zwei Meilen östlich von Pregonlar, hatte am Montag eine große Lebererkrankung...

Zwei Menschenleben im Carrot River ertranken. Pregonlar, 25. Juli. — David Jackson, 40 Jahre alt, Agent der C. N. R. und Edward Karinger, 10 Jahre alt, der Sohn von Jos Karinger...

Frau W. Hof beim Autofahren verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

deutschen Immigranten waren in der Mehrzahl und zwar 5,923, dann kamen die Engländer mit 4,313 Personen, und andere Nationalitäten, welche eine gute Quote hatten, bestanden aus Magyaren mit 1,862, Ruthenen mit 1,295, Scandinaviern mit 1,005, Polen mit 704 und Slowaken mit 437 Personen.

Kinder zünden Feuer in Scheune an. Weyb, 27. Juli. — Die kleine Annie Galonski, die vier Jahre alte Tochter von J. Galonski, fand ihren Tod in den Flammen durch einen Brand, den die Kinder angerichtet haben, als sie mit Jandholzen und brennendem Papier in der Scheune spielten.

Zur die Erntezeit im Westen 67,000 Mann benötigt. Man nimmt an, daß die drei Westprovinzen in Canada 67,000 Mann während der Erntezeit brauchen werden. Der erste Zug mit Schmittern wird in Winnipeg etwa am 1. September anlangen, und die Leute werden in den Provinzen verteilt werden.

Frau W. Hof beim Autofahren verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Grund des Ertrinkens gewesen sein, nehmen seine Eltern an. Schwerer Verlußt durch Sarsitum. Reudori, 22. Juli. — Schwerer Schaden wurde durch einen Sarsitum angerichtet, der östlich von Reudori niederging. Ein Wolfenrud hat eine halbe Sektion Roggen und Weizen ganz vernichtet. Einmalig Farmer berichteten Verluste von 75 Prozent.

Kirchweih zu Kanville, Sask. Die deutsche ev.-luther. Gemeinde zu Kanville, Sask., meist am 7. August ihre neue Kirche ein und ladet alle Freunde und Glaubensgenossen aus der Nähe und ferne zu diesem Freudenfest ein.

Ballfahrt zur Lourdes-Grotte, St. Peterkolonie, Kronen, Sask. Die in deutschen Kreisen so wohlbekannte Ballfahrt zur Grotte von St. Peter findet dieses Jahr am Sonntag, den 14. August, am Vorabend des Festes Maria Himmelfahrt statt. Dadurch wird es den Katholiken von Regina wie auch der umliegenden Ortlichkeiten möglich, in großer Zahl an der Ballfahrt teilzunehmen.

Frau W. Hof beim Autofahren verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Verhofft Jhenen Gesundheit und Stärke jüngerer Tage. Ohne Nachhat daran, ob Sie alt und geschwächt, in mittleren Jahren haben, können und entmutigt oder in den frühen Jahren der Krankheit überhandnehmen und den Körper übermäßig auszehren, werden Sie angenehm überrascht sein, wie leicht Sie sich durch die Kraft der Natur wiederherstellen lassen können.

Millionen von Moskitoen. Edmonton, 25. Juli. — Die gegenwärtige Moskitoplage, die sich überall in Parks, sowie auf Golf- und Tennisplätzen bemerkbar macht, und das Leben des Bürgers verärgert, weist eine andere Spezies von Moskitos auf wie in den vorhergehenden Jahren, meinen die Entomologen.

Wüffel vernichten Ernte bei Vermilion. Edmonton, 25. Juli. — Wüffel, die sich aus der Kieferation in Vermilion vertrieben haben und Felder bei Fort Vermilion vernichtet haben, sollen sich unter die Herden der dortigen Farmer gemischt haben. Dieser Fall wird von den Dominionbehörden näher untersucht werden.

Die letzte Wüffelendung aus Balmwright. Balmwright, 27. Juli. — Die Wüffelendung von 218 Wüffeln aus dem Dominion-Wüffelpark gestern abgegangen. Dies ergibt mit den zuvor vertriebenen eine Zahl von 1940 Wüffeln. Die während dieser Saison transportiert wurden. In den drei Jahren, während welchen man Wüffel vertrieb, wurden aus dem Park in Balmwright 5885 Wüffel vertrieben, von denen nur sechs Tiere unterwegs eingingen. Fünf Zuchttiere, Angus-Rüde, trafen im Wüffelpark ein, um sie zu Kreuzungsweiden mit den Wüffeln zu gebrauchen.

Britisch Columbia. Schlägerer mit tödlichem Ausgang. Vancouver, 25. Juli. — Nach einer Schlägerei, bei der ein Mann erlitten Verwundungen davontragen, wurden John McKenzie und George Furgas, beide 18 Jahre alt, bei New-Crest verhaftet. Sie werden nach Vancouver gebracht werden, wo eine Untersuchung abgehalten werden wird, da Otto Wolf seinen Verletzungen erlag. Neiberger, der sich im Hospital befindet, wird wohl mit dem Leben davonkommen. Es handelt sich um eine Bauerei in der Eilenbahn.

Im Auto verunglückt. Victoria, 25. Juli. — Frazer Tolmie, der jüngere Sohn von Dr.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Ein Mann verunglückt. Indian Head, 25. Juli. — Bei Katastrophen fand ein Zusammenstoß zweier Autos statt, bei dem Frau W. Hof am Kopf verwundet wurde.

Advertisement for Togonal medicine. Text: 'Mehr als 3000 Atteste von Ärzten, Professoren und Kliniken'. Includes an image of the Togonal medicine box and a list of ailments treated: Rheuma, Gicht, Ischias, Erklärungskrankheiten, Nerven- und Kopfschmerzen, Hexenschuss, Erkältungskrankheiten.

Advertisement for Auskunfts- und Notariats-Büros. Text: 'Auskunfts- und Notariats-Büros. Behandeln alle 7 Provinzen'. Includes contact information for John J. Sidler, Notar, Regina, Sask.

Advertisement for T. Lesk Furniture Store. Text: 'Unser August-Ausverkauf hat begonnen Montag, den 1. August. Wundervolle Gelegenheitskäufe in feinen Möbeln erwarten Sie hier.' Includes address: 2125 Elfte Ave. Darke Block Phone 7235.

Advertisement for Regina Beer. Text: 'Regina BEER. A Beer You'll Like to Drink. The Regina Brewing Co. Limited'.

Advertisement for John Deere PLOW CO., of Sask., Ltd. Text: 'Der Leicht Gewicht John Deere Model T Tractor. Entwickelt mehr Kraft zu geringeren Kosten. Verbesserte, neue Goodison Separators. Der neue John Deere Leichtrennende Binder.' Includes images of various John Deere agricultural machinery.

Wie alt ist der
"CANADIAN CLUB"
 WHISKY
 Der Whisky
 von
 unübertroffenem Weltruf

Rückgang der amerikanischen Wirtschaft.

Washington. — Die Bundes-Reservebehörde berichtet, daß die industrielle Produktion in den Vereinigten Staaten im Juni und in der ersten Hälfte des laufenden Monats im Vergleich zu den entsprechenden Monaten erheblich zurückgegangen ist, und daß eine verminderte Zahlungsfähigkeit in Fabriken und in Kohlenbergwerken zu verzeichnen ist.

Die Bank für den Handel und die Industrie hat den Wert der im Juni gemachten Kaufverträge für den Monat registriert. In der ersten Hälfte des Monats und in der ersten Hälfte des Monats im Vergleich zu den entsprechenden Monaten im Juni eine Abnahme zu verzeichnen ist.

In der Seidenindustrie macht sich eine Abnahme bemerkbar. In der Seidenindustrie im Kupfer- und Antbräutbergbau und in den Zuckerfabriken ist die Produktion im Juni ganz bedeutend zurückgegangen. Eine Produktionsabnahme zeigte sich im Juni auch in der Eisen-, Stahl- und Automobilindustrie und die Betriebs-einschränkung in diesen Industrien dauerte im Juli fort. Die ungewöhnlich starke Bauwirtschaft im Juni wird hauptsächlich auf die fertig zunehmende Konstruktion von öffentlichen Bauten und öffentlichen Aufbaufortschritten zurückgeführt. Im Juli war die Bauwirtschaft normal mit demselben Monat des Vorjahres.

Exkönigin Marie in Finanznöten.

Paris. — Durch den Tod König Ferdinands ist Königin Marie von Rumänien eine verhältnismäßig arme Frau geworden. Wenn ihr von Staatswegen nicht eine gewisse Hilfe zuteil wird, so wird sie vermutlich gezwungen sein, einen Teil ihrer Juwelen und sonstiger Habe in bare Münze zu verwandeln. Das ganze Vermögen Ferdinands ist zu gleichen Teilen unter die Kinder verteilt worden, während der Königin-Witwe nur die lebenslängliche Rente einiger Schlosser und sonstiger Einkommensquellen des Königs zugewiesen ist. Die Regierung plant, die bisherige Rente von etwa \$200.000 unter die Regenten, den jungen König, dessen Mutter und Königin Marie zu verteilen. Es wurden dabei auf die Königin nur etwa \$30.000 jährlich entfallen. Das ist im Verhältnis zu den Einnahmen selbst der benachbarten Balkanpotenzen überaus dürftig.

Cream of Malt
 und Hopfen
 Ein Zauberwort für
 einen kühlenden, erfrischenden Trunk
 Leicht zu brauen — noch leichter zu trinken.
 Ist billiger als irgend ein
 anderes Getränk

Wenn Ihr Grocer diesen Cream of Malt und Hopfen nicht auf Lager führt, schreiben Sie direkt an uns.

Sie werden entzückt sein davon.

Preis-Liste.

- 1 Kiste von 12 2 1/2 Pfund Hülsen Cream of Malt einfachem Sirup und 1 1/2 Pfund Hopfen. Zum Brauen schweren Bieres oder Ale — per Kiste \$1.75. — per Kiste \$18.00
 - 1 Kiste von 12 2 1/2 Pfund Hülsen Cream of Malt und Hopfen (alles in einem), zum Brauen richtigen Bieres. Hülsen \$1.75. — Kiste \$18.00
 - 1 Kiste von 12 2 1/2 Pfund Hülsen Cream of Malt, Gerstehülsen und Hopfen. Vortier und Stout, per Kiste \$1.75. — Kiste \$18.00
 - 1 Kiste von 12 2 1/2 Pfund Hülsen Cream of Malt und Hopfen (alles in einem) zum Brauen von Bod-Bier. Ein Frühling-Stärkungstrank. Per Kiste \$1.75. — per Kiste \$18.00
 - 1 Kiste Stouhorte Gersten-Malt, mit Hopfengetränk (alles in einem). Vortier oder Stout, per Kiste \$1.75. — per Kiste \$18.00
 - 1 Kiste von 12 2 1/2 Pfund Hülsen Cream of Malt und Hopfen und 1/2 4 Pfund Hopfen, zum Brauen von Vortier oder Stout. Per Kiste \$1.75. — per Kiste \$18.00
- Cappengmaschinen \$1.75 und \$2.00; Grauen Tappen 50c per Dutzend; Sapphons \$1.25; Filter \$1.50.

Regina Distributing House

1831 Hoje Str. Regina, Sask.

Es ist jeder Person gesetzlich erlaubt hier zu brauen zum Gebrauch für sich und seine eigene Familie.

Großbritannien und der Genfer Konflikt

(Fortsetzung von Seite 1)

die im Frieden zu polizeilichen Zwecken verwendet werden und in Kriegszeiten zum Schutz der Verkehrslinien notwendig sind, nicht möglich. Geographische Erwägungen können in dieser Hinsicht vernünftigerweise nicht ignoriert werden.

Sir Austen sagte dann noch, es müsse auch in Berücksichtigung gezogen werden, daß die Seerenten, von deren Aufrechterhaltung auch in Kriegszeiten die Britische Grobbranntweinschiffahrt abhängt, zum größten Teile in engen Gewässern liegen, deren Anrainer andere Staaten seien.

Mit solchen Verhältnissen hätten die Vereinigten Staaten nicht zu rechnen, da sich deren hauptsächlichsten Verkehrslinien entweder am Land innerhalb der eigenen Grenzen, oder die eigene Küste entlang oder auf offener See befinden.

Großbritannien sei weit davon entfernt, sagte der britische Außenminister, auch nur das geringste Recht zu beanspruchen, anderen Mächten eine Politik in Bezug auf die Kreuzer zweiter Klasse zu diktieren, aber die in Washington angenommene Formel für Großkampfschiffe sei für Hilfskriegsschiffe die je nach der geographischen oder wirtschaftlichen Lage der einzelnen Mächte verschiedenen Zwecken dienen, unannehmbar. Diese Unannehmbarkeit der Formel heizere sich, wenn man die Stärke der Hilfskriegsschiffe in Bruttoregister-Tonnen ohne eine Vereinbarung über ihre Zahl oder ihre Bewaffnung festsetzen wolle.

Deutsche Heer- und Flottenmanöver.

Berlin. — Die Reichswehr rüfete sich zu den Herbstmanövern, die diesmal an der pommerschen Küste auf der Insel Rügen stattfinden. Alle Gattungen der unter dem Verleiher Zwangsvertrag auf eine Gesamtstärke von 100.000 Mann beschränkten, aber vorzüglich ausgebildeten Heeresmacht des Reichs werden an den Feldübungen teilnehmen.

Zur Unterstützung mit den Manöverbewegungen der Landtruppen werden Teile der Reichsflotte an der Küste von Rügen mitwirken. In der Nähe der Insel werden sich die Kriegsschiffe sammeln. Zum ersten Male wird eine Flottenflotte in Begleitung des Reichspräsidenten und des Reichswehrministers Dr. Seeherer stattfinden.

Wesentlich und mit großer Aufmerksamkeit tritt das Gerücht auf, daß der Reichswehrminister, der im vorigen Jahre durch das Ableben seiner beiden Söhne schwer getroffen wurde, sich mit der Absicht trage, von seinem Posten zurückzutreten. Präsident von Hindenburg und die Mitglieder des Reichsstaatsrats würden ihn nur ungern scheiden lassen. Nachdrücklich ist der vorkriegsrechtliche Reichstagsabgeordnete Brünninghaus für den Posten genannt worden, doch werden auch andere Mitglieder der Reichsliste als Kandidaten bezeichnet.

Schweres Dampferunglück.

Chicago. — Fünfzig oder mehr Personen scheinen bei einer Katastrophe auf dem Lake Michigan, als der kleine Bergungsdampfer „Hoozoo“ während einer nur wenige Minuten anhaltenden Fahrt, aus dem Meer gekommen zu sein. In seiner Großhöhe, mehr oder noch in der Art und Weise, wie es von statten ging, erinnert das Unglück unwillkürlich an die Dampferkatastrophe, die sich vor 12 Jahren auf dem Monat Juli im Hafen von Chicago zutrug, als der Dampfer „Goitland“, der sich zur Fahrt nach Buffalo antrieb, am Pier zum Werten kam und 812 Menschen ihr Leben einbüßten. Auch damals war die Katastrophe dadurch herbeigeführt worden, daß sich plötzlich die Wassermenge nach der einen Seite des Schiffes drängte.

Das Unglück trat sich angeht des Munizipal-Piers zu, den der kleine Dampfer auf der Fahrt nach dem Lincoln Park erst wenige Minuten vorher verlassen. 26 Personen wurden bis zum nächsten Tag geborgen. Der Dampfer kenterte bei einem starken Wind halbwegs zwischen dem städtischen Pier und Lincoln Park. Die Ausflügler waren fast ausschließlich Kinder und ihre Mütter. Das Boot war kaum eine Meile vom Land entfernt. Ein plötzlicher Wellenschlag neigte das Boot auf die rechte Seite, richtete sich wieder auf und sank dann. Die kleinsten Kinder wurden ins Wasser geschleudert. Die älteren und die wenigen Erwachsenen sprangen ab oder gingen in die wenigen Rettungsboote. Nach wenigen Minuten lag das Schiff auf dem Grund des Sees, die Hilferufe jener in der Kajüte, die nicht auf Tod zu kommen vermochten, erlöschend.

Die Kunde von dem Unheil drang durch die Stadt, hunderte von Verwandten und Freunden strömten nach Polizeistände und Leichenhallen, wo die Verstorbenen und Toten gebahrt waren. Leo Sabota, ein Passagier, machte während der Aufregung eines Rettungsboote los und ruderte fünf kleine Kinder, darunter die Tochter des Kapitäns, nach dem Pier.

August Furniture Sale bei WILLIAMS

Ungewöhnliche Ersparnisse in Zimmermöbeln für das Wohnzimmer.

3 Stück Chesterfield Garniture für \$149.00

Mit einfachem Mobair gepolstert, mit Sprungfederfüßen, aus Mobair, auf der einen Seite und Tapetier auf der anderen, oder in Jafard Velour, Chesterfield, Armstuhl und Seitenstuhl.

\$149.00

3 Stücke Chesterfield Garnitur \$159

Ein ausnahmsweise niedriger Preis für diese luxuriöse Garnitur, Reichtum und Zeremonie mit halbdar figurierten Tapetier bedeckt, mit einfachem blauen Velour. Die Marshall Sprungfederfüße sind unlegbar.

\$159.00

3 Stücke Mohair Garnitur \$179.00

Diese Garnitur gehört zu unseren \$225.00 Garnituren und ist speziell ausgelegt für den August-Ausverkauf. In einfachem Mohair mit Seidentapetierfüßen, auf einer starken Innenkonstruktion. Sie können versichert sein, daß diese Garnitur eine Lebenszeit gute Dienste leisten wird.

\$179.00

Am Donnerstag den 4. August ist 95c Tag bei Williams

95 Cent Spezialitäten aus dem Basement

Wachshänge für kleine Anaben — Gemacht aus starkem Chambray, gepußt mit blau. Dicker Dinst, mit Perlmutterknöpfen. Sehr nette kleine Anzüge. Donnerstag. **95c**

200 Paar hübsche Vorhänge, gemacht aus Marquise, mit verschiedenen blauen, blau, gelb und rosa. Die Saumchen sind weiß. 32x81 Zoll. **95c**

Donnerstag das Paar **95c**

Auto-Shopping Körbchen, gemacht aus Bambus. Falten leicht in Jore Car. Drei Größen. **95c**

Sehr stark. Per Stück **95c**

Für Männer — 100 Paar schwarze Cotton Socken. Gute Qualität. Kommen Sie früh. 9 Paar für **95c**

Seidene Beise für Damen — Neue Farben, alle Größen. Reg. \$1.49. Jetzt nur **95c**

Japanische Wollteppiche — In verschiedenen Farben, meist in Rot und blau. Ausgesüßte für kleine Räume. **95c**

Größen 27x54 Zoll Spezial **95c**

Damen Str-Strümpfe. — Erste Qualität, alle neuen Farben. Alle Größen Donnerstag 3 Paar für **95c**

Kombinations für Männer. — Dimity oder Viole, kurze Ärmel. Knöchel oder Knöchel. **95c**

Reinere gute Beise. Donnerstag **95c**

Gingerbrot-Bücher. — Viele hübsche, vergoldete Rahmen 10x14 Zoll. Sehen anziehend an den Händen aus. **95c**

Donnerstag der Stück nur **95c**

Hübsche China Beeren-Garnituren

7 Stück Beeren-Garnituren, importierte China, in schönen Mustern. Große Beeren- oder Salatbüffel und sechs Teedessertteller. **95c**

Wunderbarer Wert am Donnerstag per Garnitur

Sechs silberplattierte Teelöffel

Englisch gemachte Teelöffel, von hübschen Mustern und gut plattiert, in nettem Lederetui. **95c**

Komplette, am Donnerstag nur **95c**

— 3ter Stod.

Wahre Droguerie - Spezialitäten.

Goldplattierter Gillette Rasiermesser, komplett mit Scheibe und Etui. Sowie mit guter Rasierbürste. Reg. zu \$1.50 **95c**

Spezial für **95c**

Dorische Rasierstriebe und eine 35 Cts. Tube von Rasiercreme. **95c**

Reg. \$1.55 für nur **95c**

Große Dolarflasche von Hieder Lotion — nach dem Rasieren zu gebrauchen, und 50c Tube von Rasiercreme **95c**

für nur **95c**

Badekappen. Die besten. Feines Gummi. Sehr Spezial **95c**

zu nur **95c**

Kotter 12 in einer Schachtel. **95c**

Reg. 75c. 2 für **95c**

Lyferine, eine große Flasche von Lyferine, und 25c Tube von Zahnpaste, am Donnerstag **95c**

für nur **95c**

— Main Floor.

Serviertablette

Hübsche Serviertablette mit Zeichnung, Holzrahm und Kupferhändchen. Jeder braucht solch eins. Reg. \$1.25. Am Donnerstag **95c**

Hardware Basement

Wenn Sie zur Ausstellung gehen, sehen Sie sich unsere Auslage an.

Sie finden diese im **Industrial Gebäude**

Sie finden im Industrial-Gebäude eine Ausstellung von Möbeln, Draperien, Teppichen, Nähmaschinen, und Vacuum Staubsaugern. Wir werden froh sein, Sie in unserem Laden zu sehen, wenn Sie in der Stadt sind.

Gelegenheiten in Schnittwaren

Beise Placette, Weich und schmiegsam. 27 Zoll breit. Reg. 20c **95c**

die Yard. 6 Yards für **95c**

Leinen Handtücher, 17 Zoll breit, schwer und weich. Gew. zu 20c die Yard. 5 Yards für **95c**

Große Betttücher, besonders schwer, rot und braun gestreift. 22x45. **95c**

Reg. 65c jedes. 2 für **95c**

Geblickte Damast-Tischtücher. In hübschen Blumenmustern. Gut haltbar. 70 Zoll breit. Reg. zu \$1.35 per Yard. Donnerstag **95c**

— Main Floor

Fleischmarkt 95c Spezialitäten.

No. 1—5 Pfd. Eimer **95c**

Schweinefleisch für **95c**

No. 2—3 Pfd. Eimer Shortening 2 Pfd. Gobbie Filets **95c**

No. 3—4 Pfd. Schalter Wurst Beef 2 Pfd. Pork und Beef Wurst **95c**

1 Pfd. Gobbie Filet **95c**

No. 4—3 Pfd. Eimer reines Schmalz **95c**

3 Pfd. Rippen Speer **95c**

1 Pfd. Creamery Butter **95c**

George Holmes, 16. kam erkrankt in ein Hospital, nachdem er seinen Vater in Sicherheit gebracht und vergebens versucht hatte, die Mutter zu retten. Johann Weismüller, Reichstagsmitglied der Welt, war einer der ersten Taucher, der aus dem gesunkenen Fahrzeug befreit wurde.

Stalin über Kriegsgesfahr.

Moskau. — Joseph Stalin, das Haupt der kommunistischen Partei, hat eine erneute Warnung vor der Sowjet-Union angeliebt drohenden Kriegsgesfahr erlassen. In einer längeren Kundgebung, in welcher er zunächst die sogenannten Angriffe auf die Sowjet-Union aufzählt, führt Stalin schließlich aus, daß die Union auf der Hut sein müsse vor neuen Angriffen eines von konservativer Seite gegen die Union gerichteten Blocks, welcher im Entstehen sei.

„Unser Verteidigungsmuß kein“, fährt er fort, „in allen europäischen Hauptstädten Alarm zu schlagen, die Arbeiter und Soldaten zu erwecken, und sie auf diese Umtriebe aufmerksam zu machen.“

„Wir müssen diejenigen aufreizen, die nicht an die Kriegsgefahr glauben, und dabei trotz aller Herausforderungen und Trohungen unserer Gegner eine feste Friedenspolitik verfolgen.“

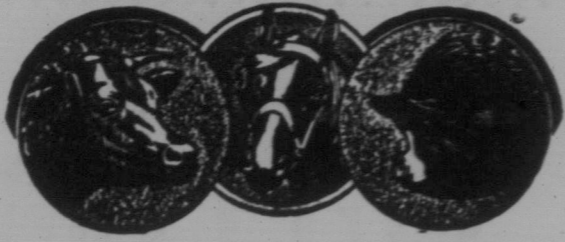
„Wir müssen uns im Rücken von allen hochgeborenen Gegenrevolutionären betreten und ohne Jögern die allerhöchsten Maßnahmen zu diesem Zweck anwenden.“

Borodin aus China abgereist.

Peking. — Der Russe Michael Borodin, wegen dessen sich die chinesischen Regierungen von Hanfau und Ranking in den Haaren lagen, ist laut amtlichen Nachrichten aus Hanfau auf der Eisenbahn nach Rußland abgereist. Er reist über Changchow, dann durch die Provinz Shenki und die Wologolei. Er fuhr in einem ihm zur Verfügung gestellten Sonderzug ab, wird aber einen großen Teil seiner Fahrt nach Rußland in Provinz-mittelschiffen Automobilen zur Ausführung zu bringen haben.

Michael Borodin wurde im Jahre 1925 als Berater der chinesischen Süd-Regierung aus Rußland nach Hanfau berufen, wo seine Ankunft von den Arbeitergewerkschaften durch begeisterte Veranlassungen begleitet wurde und er bald großen Erfolg ausübte, bis Changhai fiel, die Nationalpartei sich isolierte und der Zentral-Chiang bei Peking keine Sonderregierung in Ranking einleitete. Es wurde dann Borodin über Borodin und im letzten Monat verlangte die Regierung Chiang Kai Shek die Ausweisung des Russen. Man hörte dann bald, daß er sich zur Abreise rüfte.

Sür unsere Farmer



Das Farmerproblem.

Roger Babson, der international bekannte Fachmann für Geldströme, schreibt im „Calgary Daily Herald“ über das alte Thema: „Das Farmerproblem“. Er beginnt mit der Behauptung, daß dabei nur die Frage des ungenügenden Einkommens in Betracht zu ziehen sei, um dann mehrere Gründe für das Entstehen dieser Frage anzugeben. Die folgenden sieben Punkte sind dabei interessant:

1. Die Farmer legen in zu vielen Randteilen allzu großen Wert auf nur eine bedeutende Geldfrucht und nicht genug auf Futterprodukte. Das bedeutet mit anderen Worten, daß die Saison zu stark in eine lebende Arbeitsperiode und blühende Periode getrennt ist, wodurch die Ausnutzung der Arbeitskräfte und der Maschinen sehr unwirtschaftlich wird.

2. Es wird viel zuviel an unproduktives Land bebaut. Der Ertrag pro Acker ist einer der niedrigsten Faktoren bei Berechnung der Produktionskosten, und häufig ergibt eine kleinere, aber gut angebaute Ackerfläche die besten Gewinne.

3. Es wird zu viel menschliche Arbeitskraft im Bereich zur Arbeitsmenge und Arbeitsausnutzung verwendet. Alle anderen Geschäftszweige haben die menschliche Arbeitskraft in weitestgehendem Maße durch die sparsamer arbeitenden Maschinen ersetzt.

4. Das Farmniveau wird zu oft geändert. Viele Farmer ändern ihren Ackerbau nach den Preisen und sind infolgedessen stets ein Jahr zu spät daran, wenn man die Markttendenzen in Betracht zieht. Andere Geschäftszweige ändern, um das zu vermeiden, ihre Produktion nur ganz allmählich.

5. Wie wenig Aufmerksamkeit wird der Qualität der Produktion im Vergleich zur Quantität geschenkt. Wenn das Angebot gering ist, mag wohl auch ein minderwertiges Produkt noch einen guten Preis erzielen, während das wirklich gute Produkt auch bei geringer Nachfrage leicht verkauft werden kann.

6. Die Banken geben auf eine Ernte hin leicht Kredit, während sie den Produzenten von Vieh und anderen Dingen nur ungern Geld leihen. Der Kredit ist mithin noch zu kostspielig, wenn auch die Banken den Zinssatz etwas herabgedrückt haben.

7. Es herrscht zu viel Unsicherheit bei Besteuerung der Farmer.

Die obigen sieben Punkte sollen hauptsächlich für die Farmerarbeit

ten in den Vereinigten Staaten gelten können, aber in etwas abgeänderter Weise auch auf Kanada angewendet werden.

Zum Schluß erklärte Babson: „Schließlich ist betont, daß der Farmer sich zu sehr dem Individualismus und zu wenig der Gemeinschaftsarbeit hingibt. Jeder andere Erwerbszweig hat entweder einen Konzern oder eine wirtschaftliche Vereinigung. Dadurch kommen die erfolgreichsten Methoden der ganzen Gruppe zu gute und wird die Kontrolle über die Produktion in die Hände des Produzenten gelegt. Nur die Landwirtschaft hält noch an der Theorie der reinen Demokratie bei der Produktion fest und läßt ihr Eigentumsrecht auf die Früchte ihrer Arbeit mit der Erntezeit ablaufen. Kein anderer produktiver Geschäftszweig gestattet einem Händler oder einem Agenten die Preisfestsetzung für seine Produkte, nur der Farmer nimmt, was ihm angeboten wird, ob er davon gewinnt oder verliert. Eine organisierte Landwirtschaft würde sich einem solchen System nicht lange unterwerfen, und doch sind weniger als zehn Prozent der Farmer dieses Landes (Ver. Staaten) wirklich organisiert.“

Es scheint kein Zweifel darüber zu bestehen, wo das amerikanische Landwirtschaftsministerium in der Frage der genossenschaftlichen Vermarktung steht. W. W. Jardine, der amerikanische Ackerbausekretär, ist wiederholt für ein genossenschaftliches Hilfsmittel zur Vereinfachung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Ver. Staaten eingetreten. Kürzlich hat er vor dem amerikanischen Genossenschaftsinstitut auf dessen Tagung in Chicago die folgenden Bemerkungen geäußert:

„Bei der jetzigen Entwicklung der genossenschaftlichen Vermarktung rufen die Fragen hervor, die die Entscheidung in notwendig und erzwungen. Die Genossenschaften müssen dem Wettbewerb von großen und gut organisierten Geschäftsunternehmen begegnen und daher eine möglichst große Leistungsabgabe durch die Bildung von unvollständigen Verbänden zu erzielen haben. Jene Stellen, die sich mit Fernprodukten befassen, müssen in großem Maß angelegt sein; dann werden sie auch leichter mit anderen großen Verbänden Kontrakte abschließen können. Es besteht eine Gefahr, nämlich die, daß die Kontrolle und Teilhaberschaft der Farmer unklar werden, wenn die Entwicklung eines großen Geschäftes durch Geschäftsführer erfolgt.“

„Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen ist eine Farmerbewegung. Wir wollen anderen Gruppen nicht das Recht auf genossenschaftliche Vertretung verweigern, aber eine Bewegung, die nicht von Farmern geführt und kontrolliert ist, ist nicht zum landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen zu rechnen.“

„Wir können die genossenschaftliche Vermarktung als Vermarktung durch und für die Farmer bezeichnen. Es gibt zwei Grundzüge, die nach meiner Meinung anbauen, ob eine Organisation genossenschaftlich ist oder nicht. Erstens muß sie lediglich zu dem Zweck betrieben werden, den Produzenten zum Kostenpreis einen Dienst zu erweisen; zweitens muß sie von den Produzenten kontrolliert werden.“

„Genossenschaftliche Vermarktungsvereinigungen sollen zum Zweck der wirksamen Vermarktung gegründet werden. Ihr Zweck ist nicht, einen Gewinn für das in Vermarktungseinrichtungen angelegte Kapital zu erzielen, sie sollen nicht ein unbrauchbares Vermarktungssystem oder eine unproduktive Produktion erzeugen; sie sollen nicht Produkte nur zu dem Zweck annehmen, um unnütze Vermarktungseinrichtungen profitabel zu machen. Gewinn sind sie nicht dazu da, um einigen Einzelverlehen in finanzieller, politischer oder sozialer Hinsicht zu dienen; ihr einziger Zweck sollte sein: bessere Güter für den Farmer.“

„Was die Farmer durch das Genossenschaftswesen erreichen können, ist ihnen selbst zu Gute. Bei Ausbau ihrer Organisation gewinnen sie Erfahrung und Vertrauen. Durch Verständnis der Vermarktungsprobleme gewinnen sie Einblick in die Notwendigkeiten der Produktion. Die Abhängigkeit von der Regierung öffnet von anderen Stellen bei Zeitungsgenossenschaften kann meines Erachtens nur eine Folge haben: Verdrängung der genossenschaftlichen Fähigkeit und Moral der Produzenten.“

„In der im Juni abgehaltenen Versammlung des Weltgenossenschaftswesens wurden die Handelsgebühren in den Zolltarif für die nächste

Erweiterung beraten und die folgenden Gebühren vereinbart:

Per Tonne für alle Grade	
Strohweizen	4c
Gelagert zu Grobweizen	2c
Spezialer Sommer	2c
(Im Falle von Soggenladungen für der Tonne mehr für Soggenladungen)	

Per Tonne für Soggenladungen	
Dor	7c
Berlin	4c
Wicks	10c
Waggen	2c

Per Tonne für Soggenladungen (beyond Bin und geringer zu Beacht) wurde der folgende Tarif vereinbart:	
Dor	11c
Berlin	2c
Wicks	2c
Waggen	2c

(Was in allen Fällen für per Tonne für Soggenladungen.)

Wissen Sie?

Die nach einer amtlichen Mitteilung des amerikanischen Bureau für Landwirtschaft der Regierung aus den Ver. Staaten im Jahre 1926 insgesamt 290,000,000 Tonne Getreide im Vergleich zu 190,000,000 Tonne in der gleichen Zeit des Vorjahres?

Die genossenschaftlichen Organisationen der Bauern in England im Jahre 1926 insgesamt 6,500,000 Mitglieder einen Geschäftswert von einer Milliarde Dollar hatten.

Der Verein Argent, der mehr als 100,000 Mitglieder hat, hat im letzten Jahre 6,000,000 Tonne Getreide exportiert hat, das heute im ersten Jahre seiner Existenz als Genossenschaft?

Der Verein über Zweifelsfragen überlegen?

Es kommen in anderen Zeitungen und Blättern stets „Falsche Nachrichten“ für die Landwirtschaft, die als Reueingewandter mit Interesse verfolgt, um möglichst viel Falsches für die mit dem Land im neuen Jahre zu veröffentlichen herauszugeben. Wenn Erachtens sollte mehr von solchen Nachrichten in unsere deutschen Zeitungen kommen; denn wir Amerikaner bedürfen des Reiz und der Belehrung, welche bezüglich Erziehung oder sonstige Erziehung geschieht durch die Lektüre und Betragen vorzuziehen, werden zu Nutzen sein können. Es sollte auch mehr gelehrt werden, daß nicht alle Angelegenheiten, über ein Wort, nämlich die Dürre, mehr zu erfahren. Erstens, nur sie sich vermindert, ist durch einen Dürren aber durch die Wärsel, und zweitens, was wir am Wichtigsten, wie sie am besten auszugeben ist für geteilte Unterstützung durch den Staat.

Pool-Handelsgebühren für 1927-28.

In der im Juni abgehaltenen Versammlung des Weltgenossenschaftswesens wurden die Handelsgebühren in den Zolltarif für die nächste

Amerika gegen Englands Weltmachtstellung auf dem Gummimarkt.

Ob es sich nur um einen gelegentlichen Versuch irgend einer amerikanischen „Mittelklasse“, handelt, durch Anstrengung einer Bewegung ein paar Krone nach Sumatra billig zu bekommen, oder ob das Kammerer zu nehmen ist, das nicht nach nicht ist, Nebenfalls ist aber Tatsache, daß die Engländer den Versuch, in ihre Weltmachtstellung auf dem Gummimarkt einzubringen, so ernst genommen haben, daß die folgenden spaltenlange Berichte darüber bringen, um zu zeigen, wie England kein Monopol verliert.

Man sieht aus jeder der Notizen, daß die Engländer jedes Maßgebende über den Gummimarkt anstreifen, und wenn man keine Stellung auf dem Gummimarkt anstreift, und wenn es Amerika gelingen sollte, durch seine Klammervorgänge einen Teil der Ware dadurch zu Anstreifen, so werden auf den Markt zu kommen, daß man den englischen Besitz des Gummimarktes verliert. Das würde das Gummimarkt der Welt für den freien Verkehr öffnen. Dann würde das schon einen Gewinn aus dem Gummimarkt bedeuten, der dem ganzen amerikanischen Wirtschaftswesen einen neuen Schwung verleihen würde. Daher ist es auch zu verstehen, daß von der englischen Regierung jedes Geschäft, das die bisherige Preisbildung auf dem Gummimarkt nicht mehr fruchtbar machen könnte, energig verhindert wird. Und darüber hinaus erklären die englischen Gummihändler, daß die Engländer nur im Trüben fischen wollen, und Amerika für sich einen Preisverfall verlangt. Genuß Amerika ist der größte Verbraucher, aber nicht zu fürchten, wenn nur die englischen Gummihändler nicht den Kopf verlieren, und darum eben hält man die Langfristigkeit durch Verhandlungen der Regierung und der führenden Wirtschaftskräfte im Jume.

Deutsche als Kolonialisten.

Anerkennung aus dem Munde des südafrikanischen Premier.

Der Vizepräsident der Union in Kapstadt hat am 7. Juni die zweite Sitzung eines Zulageganges zum südafrikanischen Verfassungsausschuß 1925 hat. Der Minister des Innern behauptete, es handle sich um die Gutachten einer sehr ernstlichen Ausschuss hinsichtlich des Wahlrechts in Südafrika. Nach dem bisherigen Wortlaut des Gesetzes könnten nur diejenigen Wähler in Südafrika eingetragen werden, die tatsächlich 12 Monate lang vor der ursprünglichen Eintragung im Lande anwesig waren. Es ist niemand, der heute in das Land hineinkommt, als Wähler ein-

getragen werden könne. Diese Sachlage solle berichtigt werden.

Aus diesem Anlasse wurde General Dersog über die Lage in Südafrika befragt. Er erklärte, daß er befriedigt sei über die Entwicklung. Es sei zwar behauptet worden, das Land würde an Deutschland zurückgegeben werden und es möchte in Südafrika auch einige altanständige Deutsche geben, die ins Vaterland zurückzukehren wünschten. Es bedürfte sehr weniger Menschen zu einem Getausch, das genüge, um Aushelfende zu überzeugen, daß sie das ganze Land vertreten. Bezüglich der großen Mehrheit der in Frage kommenden alten Bevölkerung bedeuete aber nicht die geringe Zahlarbeit wegen der Trennung von der Union und der Abreise nach Deutschland. Ungefährdenn hätte er erst am Morgen des 7. Juni einen Durchschlag des im Landestrat in Windhoek angenommenen Beschlusses empfangen (es handelt sich um einen Antrag Dooler), worin die Abfertigung der Abfertigung wegen Rückgabe des Gebietes an Deutschland ausgesprochen wurde. Er bedauerte, daß ein solcher Antrag dem Landestrat vorgelegt worden sei. Es wäre für das allgemeine Gefühl der gesamten Bevölkerung besser gewesen, wenn man ihn nicht eingereicht hätte. Das Gefühl des Ritz-einmünders sei dadurch nicht verletzt worden. Die deutschen Mitglieder hätten bei dem Beschluß der Sitzungsräume verstanden, sie hätten keinen Anteil nach dem recht geordnet und er verständig wurde ebenfalls gemacht haben. Er hoffe, daß dieser Akt einer der letzten sein werde, die sich in Südafrika zwischen den beiden Völkern ereignen. Er bedauerte sehr, daß viele gute Geschäftsleute nach Südafrika zogen, wenn er auch dem Lande nur Gutes wünsche.

„Gleichzeitig freue er sich, daß ein so guter Schlag von Deutschen ins Gebiet hineinkomme. Der Zutritt aus der Union und aus Deutschland halte sich ungefähr die Waage. Angeht die Erfahrungen, die man mit Deutschen als Anwohner gemacht hätte, könne man sich für die Zukunft für ganz Südafrika nichts Besseres wünschen, als die Deutschen, welche den Farmern in der ganzen Union ein gutes Beispiel geben. Er sei nicht der Meinung, daß die Deutschen zu schnell kämen, und er habe in dieser Hinsicht keine Befürchtungen. Es seien Leute, die jede junge Nation freudig annehmen würde.“

Internationale Gerichtsbarkeit.

Der internationale Gerichtshof in Haag ist kürzlich wieder zu einer Sitzung zusammengetreten, aus welcher Anlaß einige Mitteilungen über dieses Institut interessieren dürften.

Der Gerichtshof besteht aus 11 ordentlichen und 4 Ersatzrichtern, die jeder einer andern Nation angehören müssen, auf neun Jahre gewählt werden und wieder wählbar sind. Der Vorsitz führt ein vom Gerichtshof selbst auf drei Jahre gewählter Präsident, 3. J. der Schweizer Ober-Präsident besitzt ein Gehalt von

Kleine Anzeigen

Heiraten für Deutsche

werden vermittelt durch den Bekanntheitsklub „Freunde“. Einsteher: 8 u. 1 f. d. r. Klub für Deutschsprachige in Amerika. Heberall verbreitet. Box 2248, Denver, Colorado.

Ehe und Darnes Rater mit einiger Erfahrung, Spricht u. schreibt Englisch und Deutsch. Güter, Buchhalter. Sucht Stellung. Würde mit niedrigen Lohn anfangen. Anträge an Courier, Box 51.

Sei junge Zimmerleute in den V. Staaten. Sind noch nicht lange hier in Kanada, sind im Aufstehen und Bestarbeiten vollständig befreundet. Anträge sind zu richten an E. W. Karl, Post Vancouver, c/o Wilhelm Jahr, East.

Deutschschweizer, 25 Jahre alt, katholisch, mit etwas Erfahrung, sucht Bekanntheit zwecks baldiger Heirat mit katholischen Mädchen von 18-24 Jahren. Mädchen vom Lande wird bevorzugt. Offerten und Bild erbeten an Box 52, Courier, 1935 Halifax Str., Regina.

Verloren

zwischen Jelmur und Regina ein Geldbeutel mit etwas Erspartem, fünf einigen Quittungen. Der Finder bringe ihn in Couriersbüro hinterlassen.

Auf größerer Farm deutschsprechenden Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Wollen in erforderlich. Lohn 25 bis 30 Dollar monatlich. Zu melden bei Frau Selene Emert, Box 81, Bismont, East.

100,000 Mark, das Gehalt der Richter schwankt zwischen 60 bis 80,000 Mark jährlich. — Zur Jubiläumfeier des Internationalen Gerichtshofs gehören in erster Linie Streitigkeiten aus dem bürgerlichen Recht, nur doch als Parteien hier die Staaten, vertreten durch ihre Justizräte, auftreten. Seine erste Entscheidung sollte der Gerichtshof im August 1922 in einem Streitfall zwischen dem Deutschen Reich als Beklagten und seinen früheren Feinden als Klägern, Deutschland war beklagt, im März 1921 dem englischen Dampfer „Wimbledon“ der Ration von Frankreich nach Polen brachte, die Durchfahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal verweigert und damit gegen den Vertrag von Versailles verstoßen zu haben. Deutschland unterlag und wurde zu 5,000 Mark Schadenersatz verpflichtet, während die Partei ihre eigenen Kosten zu tragen hatte.

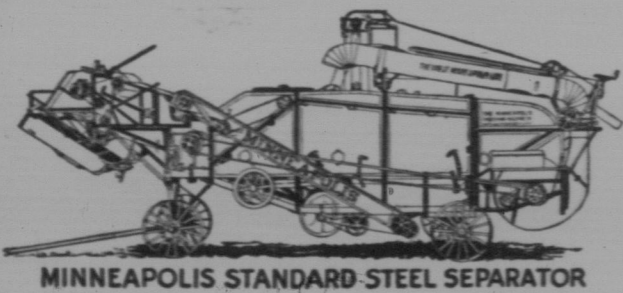
Die einen finden die Welt vorzüglich, die anderen gänzlich ungenügend. Zum Glück wird sie nicht besser noch schlechter.

Durch die Weltveränderung und Weltveränderung.

Wir laden alle Ausstellungsbesucher ein, die grosse MINNEAPOLIS LINE zu besichtigen

Seit den Tagen der Ochsenwagen und der Postkutschen hat die **Große Minneapolis Line** tüchtigen Dienst geleistet und die **Prüfung der Zeit** bestanden — nicht nur in Westkanada, aber auch international. Keine Maschine noch irgend eine Maschinerie wird in täglicher Nachfrage bleiben durch über vierzig Jahre, wenn sie nicht eine tüchtige, zufriedenstellende Arbeit geleistet hat. Es muß **gut** sein, oder es wird nicht gebraucht. Die Minneapolis Maschinerie ist **gut**, was ihre von Jahr zu Jahr wachsende Popularität beweist.

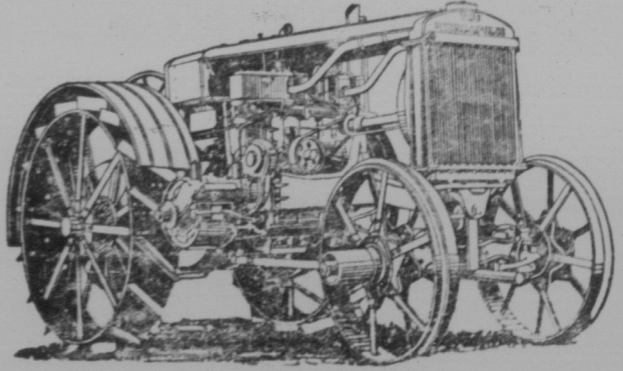
Unser Anspruch auf rechten Verdienst wird durch die Tausende von zufriedenen Besitzern bestätigt. Sehen Sie sich mit einigen von ihnen in Verbindung.



MINNEAPOLIS STANDARD STEEL SEPARATOR

Wir laden Sie ein, unsere Ausstellung zu besichtigen, nicht nur auf den Exhibition Grounds, aber in unserer Office und im Warenhaus in der Osler St. Sechste Avenue, Regina.

= Sehen Sie unseren Kombinierten Ernte-Drescher =



Minneapolis 17-30 Type B. Der König aller Farmtraktors

The Minneapolis Threshing Machine Company

REGINA SASK.

Regina und Umgegend

Zwei deutsche weibliche Abgeordnete in Regina.

Ein letzter Besuch wurde Regina am Freitag, als Frau Giese und Frau Bronfa, beide von Regina...

Bon New York, wo sie für etwa vier Wochen auf einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd anlangen...

Am Samstag fanden sie sich in Begleitung von Herrn Vater Herdorf in der Courterredaktion ein...

Herrn Andreas Gottlieb teilzunehmen. Auf Einladung von Herrn Bernhard Pott...

Als die Angehörigen vom Elter-Cafe eine ihnen zugewandte Röhre mit Bananen öffneten...

Herr Franz Kunz, der in Moosbach beim Baden ertrunken ist...

Herr Peter Sellner von Aheide, Sask., besuchte seine Eltern in Regina...

ausgestellten Produkte an deutschsprachigen Firmen verteilt worden.

Starke Andrang zur Regina-Exhibition. Der erste Tag der Regina-Exhibition...

Als die Angehörigen vom Elter-Cafe eine ihnen zugewandte Röhre mit Bananen öffneten...

Ein Feuer, das im Pioneerladen in Heiner ausbrach, verursachte einen Schaden von \$6,000.

Hier Reiten südlich von Broadview. Ein Mann von Robert Luloff...

Herr Paul Reimann hat an 1737 Salford Straße ein Grocery- und Futtergeschäft...

Herr Johann Schöpfel von Barron, Sask., war letzte Woche geistlich in Regina und besuchte auch den Courier.

Am letzten Mittwoch, den 27. Juli, verammelten sich eine Anzahl Frauen bei Frau Schid...

Sich am Kopfe verletzt hat ein vierjähriger Junge, als er von der Leiter im neuen Apartementblock auf der 11. Ave. herunterfiel.

Der Eisenbahnminister Charles A. Dunning und der Landwirtschaftsminister W. A. Rotherwell werden am 13. August in Regina weilen.

Herr Franz Kunz, der in Moosbach beim Baden ertrunken ist...

Hier Reiten südlich von Broadview. Ein Mann von Robert Luloff...

Herr and Frau Adam Vaitenrahn samt Sohn und Bruder...

Herr Peter Sellner von Aheide, Sask., besuchte seine Eltern in Regina...

Luth. Dreieinigkeitsgemeinde. Frauenderein nächsten Mittwoch Nachmittag...

Provinzialverband. Herren- und Damenabteilung der Ortsgruppe Regina...

Lebhaftes Interesse für Auslandsdeutschstum. New York. Mit der freimütig gegebenen Versicherung...

Der Eisenbahnminister Charles A. Dunning und der Landwirtschaftsminister W. A. Rotherwell werden am 13. August in Regina weilen.

Herr Franz Kunz, der in Moosbach beim Baden ertrunken ist...

Hier Reiten südlich von Broadview. Ein Mann von Robert Luloff...

Herr and Frau Adam Vaitenrahn samt Sohn und Bruder...

Herr Peter Sellner von Aheide, Sask., besuchte seine Eltern in Regina...

Auf der Ausstellung zu Weyburn.



Dieses Bild zeigt, wie das lokale Weizenpoolkomitee in Weyburn auf der Ausstellung zu Weyburn die Tische des Weizenpools forderte.

Die brennendsten und stichsten Schmerzen. Die kennt nur der, der wahres Schmerz kennt.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Preis, Ernte, Verkauf und Lagerung.

Table with columns: Week, Price, Harvest, Sales, and Storage for various wheat grades in Winnipeg.

Advertisement for BAYRISCH BIER MILLER'S, featuring a logo and text about beer quality and pricing.

Advertisement for AUTO WRECKING COMPANY, specializing in used car repairs and parts.

Large advertisement for 'Ausstellungs-Verkauf' (Exhibition Sale) featuring various watches and jewelry from M. G. HOWE.

Herr Paul Reimann hat an 1737 Salford Straße ein Grocery- und Futtergeschäft...

Herr Joe Dalch und Familie von Gooding, Sask., besuchten die Ausstellung...

Herr Peter Zimmermann von Marienthal und Herr C. Dennis von Toronto...

Herr Konrad Klefsch, Rensdorf, Sask., hielt sich bei seinem Sohn...

Herr Heinrich Schnell ist mit seinen Kindern per Auto von Marienthal nach Regina...

Der Wert der Buntan in Regina während dieses Jahres, Juli mit eingeschlossen...

Herr Theodor Pullinger von Henrietta, Texas, U.S.A., besuchte seine Schwiegereltern...

Kathol. St. Mariengemeinde. Die Vorstandsdirektorin des katholischen Frauenvereins...

Herr Konrad Klefsch, Rensdorf, Sask., hielt sich bei seinem Sohn...

Herr Heinrich Schnell ist mit seinen Kindern per Auto von Marienthal nach Regina...

Das Baseball Team Regina Argos, welche unter Leitung des S. S. Vater Athol Murray...

Auf eine Anfrage im 'Courier' meldet Frau Agatha Watson, geborene Seifermann...

Der Wert der Buntan in Regina während dieses Jahres, Juli mit eingeschlossen...

Herr Peter Sellner von Aheide, Sask., besuchte seine Eltern in Regina...

Herr and Frau Adam Vaitenrahn samt Sohn und Bruder...

Herr Peter Sellner von Aheide, Sask., besuchte seine Eltern in Regina...

Herr and Frau Adam Vaitenrahn samt Sohn und Bruder...

Herr Peter Sellner von Aheide, Sask., besuchte seine Eltern in Regina...

Herr and Frau Adam Vaitenrahn samt Sohn und Bruder...

Herr Peter Sellner von Aheide, Sask., besuchte seine Eltern in Regina...

Herr and Frau Adam Vaitenrahn samt Sohn und Bruder...

Wenn die Schule nicht nur totales Wissen vermitteln, sondern die Jugend zu Menschen erziehen soll...

Der Arbeitsausschuss Deutscher Verbände, die führende Spitze...

Die Vorstandsdirektorin des katholischen Frauenvereins...

Herr Heinrich Schnell ist mit seinen Kindern per Auto von Marienthal nach Regina...

Das Baseball Team Regina Argos, welche unter Leitung des S. S. Vater Athol Murray...

Auf eine Anfrage im 'Courier' meldet Frau Agatha Watson, geborene Seifermann...

Der Wert der Buntan in Regina während dieses Jahres, Juli mit eingeschlossen...

Herr and Frau Adam Vaitenrahn samt Sohn und Bruder...

Advertisement for Canadian Vulcanizing Works, offering tire repair and vulcanization services.

„Der Courier“
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.
Berichterstatter in allen größeren
deutschen Ansehungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Hoch-
leute mit langjähriger Erfahrung an-
gestellt. Wir können auch deshalb die
besten Druckmaschinen zu niedrigsten Prei-
sen liefern.
Man verlange Preisanschläge, Muster
und Auskunft über Druckarbeiten von
Bellevue Printers Association Ltd.
1885 Galtway Str. Regina, Sask.

Ein Arbeitstag des deut- schen Reichspräsidenten

Wie von Hindenburg lebt und wirkt.

Der 2. Oktober bringt den 80. Geburtstag des Präsidenten Paul von Hindenburg von Deutschland.
Es ist dies ein Alter, in dem die meisten Männer das Gefühl haben würden, daß sie ein Recht darauf haben, sich von den Mühen eines an-
spruchsvollen und arbeitsreichen Lebens auszurufen; aber für den ver-
ehrungswürdigen Feldmarschall gilt es keine Ruhe. Für ihn gibt es nichts dergleichen wie ein Jubiläumstag, und doch trägt er keine Bürde in einer bewundernswürdigen Weise und erfüllt die vielfältigen Pflichten, die dem Haupt des Deutschen Reiches obliegen, mit der größten Pünktlichkeit und Hingabe.

Der Präsidenten Arbeitstag wickelt sich nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Programm ab. Er steht um 6 Uhr auf und ist um 7 Uhr für das Frühstück bereit. Das aus Mehl, Butter und mandarin Eingebackenem besteht. Jeden Morgen findet er auf seinem Frühstückstisch einen Stroh-
Gehäufchen. Obwohl der Chef der Presse-Abteilung des Auswärtigen Amtes ihn später am Tage besucht und über die Neuigkeiten, die den Präsidenten interessieren mögen, berichtet, sieht Präsident von Hindenburg nichtsdestoweniger alle die Zeitungen, von der reaktionären bis hinab zum sozialistischen Organ „Vorwärts“, selbst durch. Eine Zeitung jedoch ist der Zutritt zur Residenz des Präsidenten verweigert, nämlich das Organ der Kommunisten, „Die Rote Fahne“.

Um 8 Uhr macht der Präsident einen Spaziergang in dem prächtigen Park hinter seiner auf dem berühmten Wilhelmstraße gelegenen Dienstwohnung, allein, nur begleitet von seinem großen Hund Rolf. Bei regnerischen Wetter verbringt er seine Stunden in der geschützten Veranda mit Lesen — meistens historische Werke.
Der offizielle Tag beginnt um 9.30 Uhr. Er beginnt sich aus durch einen fast ununterbrochenen Strom von Besuchen — Ministern, Chefs der Regierungsdirektionen, Diplomaten, Reichstagsmitgliedern, Vertretern von Sonderdelegationen usw. Als erster von allen wird aber der Staatssekretär des Reiches empfangen.

Weinners Name wird selten gehört, da er sich völlig im Hintergrund hält. Nichtsdestoweniger spielt er eine äußerst wichtige politische Rolle in Deutschland. Er war Staatssekretär unter Präsident Ebert und ist persönlich ein Sozialist, doch wurde er vom Präsidenten von Hindenburg beibehalten. Ungeachtet der Tatsache, daß der alte Feldmarschall politisch am entgegengelegten Pol steht, hat er doch unbegrenzt Vertrauen in Weisner und unterläßt es niemals, sich in allen wichtigen Angelegenheiten mit ihm zu beraten. Besonders in Zeiten von Regierungskrisen ist der Staatssekretär des Reiches der Präsidenten Berater.

Wichtig, liegt auch die ganze Korrespondenz des Präsidenten. Durchschnittlich 300 Briefe laufen täglich ein, gegen einen Durchschnitt von täglich 100 Briefen, die vom Präsidenten Ebert empfangen wurden. Ebert war zwar ebenfalls sehr populär, aber keine Bewunderer gehörten hauptsächlich der arbeitenden Klasse an, die nicht gewohnt ist, sich einer ausgedehnten Korrespondenz hinzugeben, während Hindenburgs Anhänger zum großen Teil Mitglieder der höher gebildeten Klassen sind. Die mehr an das Schreiben gewohnt sind.
Der Präsident kann natürlicherweise nur einen Teil der Briefe lesen, und eine große Zahl derselben und ohne weitere Bedeutung. Weisner unterbreitet die wichtigsten im persönlichen. Persönliche Briefe, werden dem Sohne des Präsidenten, Major von Hindenburg, übergeben. Der mit seiner Familie in der Präsidentenresidenz wohnt und seines Vaters Privatsekretär ist.

Nachdem die politischen Angelegenheiten mit Weisner erledigt sind, empfängt Hindenburg den Chef der Presseabteilung, Dr. Walter Jochim, der über redaktionelle Kommentare der deutschen wie der ausländischen Presse berichtet. Hindenburg zeigt immer großes Interesse an allen Berichten oder Kommentaren über ihn, selbst jener, die in der kommunistischen Presse erscheinen.
Dann kommen die offiziellen Empfänge. Hindenburg empfängt häufig immer großes Interesse an den Auslandsministern, Stresemann und den Vertretungsmitteln. Weisner, der letzteren empfindet er eine besonders hohe Achtung. Andere Besucher schließen Delegationen aus den verschiedenen Teilen Deutschlands ein, von denen manche kommen, um Befehle der Reichspräsidenten zu unterbreiten, während andere lediglich den Präsidenten begrüßen wollen.
Am 2 Uhr wird ein Gabelfrühstück

Interessantes Allerlei

Tag auf elektrischer Eisenbahn.

Der Heimkehrer freut sich gewöhnlich in England eine neue Blüte. In den Zeitungen tauchen die ersten Bilder von Kämpfern auf, wo nicht etwa Pferde, sondern Hunde laufen. Es es nun aber nicht so ganz einfach, es nun dazu zu bewegen, ihre Schmelzbarkeit zu zeigen, müßte man ihnen leuchtende einen Hader vorhalten. Man verliert dabei auf den schmalen Gedanken, daß jeder Hund wohl einen liebenden Haken verfolgen würde. Da ein lebendiger Hake durch mancherlei Umstände wieder das Gesicht des Kenners hätte in Frage stellen können, nahm man eine durch elektrische Kraft fortbewegte Kralpe, deren Schmelzbarkeit außerdem nach Belieben geregelt werden kann. So zeigen denn die Bilder von diesen neuesten Haken vornehmlich als Schrittmacher Meister Lampes tündelnd nachgemachtes Ebenbild und unterdrein in dem heute gezeigten Wettbewerb. Das neue Ziel ist aus dem Reich zu setzen nach England überzugehen, und man ist schon dabei, die erforderlichen Kennzeichen an allen großen Plätzen zu errichten.

Anschauung der afrikanischen Tierwelt.

Die „Times“ veröffentlichen kürzlich in einem Verzeichnis einen Aufzug von Bildern, die afrikanische Tierwelt nach weit besser ausgenommen als bisher und viel namentlich zu schätzen und abzurufen. Die Anzahl der afrikanischen Elefanten läßt sich nicht schätzen, ist bereits durch die Erfolge der Jäger im Kongogebiet merklich sinken; die Afrikaner Elefantenwälder aus dem Stamm der Agona die früher unter dem gebräuchlichen und bescheidenen Namen „Kam-njan“ bekannt waren, rüsten sich ihre Elefanten zu, anstatt ihre Wälder zu treffen. Auch soll vermeldet werden die früheren Afrikanerwälder als Jagdrevier abzurufen. Als Sammler sind zu bereits zahlreich Afrikanerwälder gehalten, deren Fleisch und Milch mit Nadeln gefüllt sind.

Die Verbandschaft im Film.

Die Verbandschaft im Film ist die neueste Ausgabe, die eine transatlantische Filmverleiher sich gewidmet hat. Die Verleiher, sollen alle Einzelheiten vollkommen mehrwertig wiederzugeben werden. Die Kaufmann werden, so weit als möglich und möglich, auf den ehemaligen Schiedsrichtern gemacht, und man erzählt sogar, daß General Borealis selbst unter den mitwirkenden Teilnehmern sei. Auch die Ereignisse an der Szene, als sein Jäger werden verurteilt, da die Filmverleiher sollen, wie England verurteilt hat, seine Bundesgenossen zu entlassen.

Kais-Papier.

Auf Grund der Erfindung des ungarischen Chemikers Dr. Bela Tomer will man in Frankreich die Herstellung von Papier unter Verwendung der Schäfte des Kais veruchen. Der Preis würde sich viel billiger stellen als der der bisherigen Verwendung des aus Norwegen importierten Holzes, außerdem soll die Qualität eine bessere sein.

Ein Vorteil der Wolkenfraser.

In New York hat man die — bei früherer Heerlegung schließlich nicht so erfindliche — Entdeckung gemacht, daß die Bewohner der oberen Stockwerke der Wolkenfraser täglich eine Stunde länger Sonnenlicht haben als die zu ebener Erde Lebenden. Wenn die Sonne hinter den hohen Gebäuden des rechten Suburbans-Höhen verstreut, erhebt sich ein schärfer abgegrenzter Schatten auf den nach Westen gelegenen Höfen der Häuser, der um etwa 15 Minuten in der Sekunde steigt. Bei einem Gebäude wie dem Woolworth Building mit seinen 238 Metern Höhe braucht der Schatten also etwa 28 Minuten, um das obere Stockwerk zu erreichen. So daß, wenn unten in den Straßen die Sonne längst untergegangen ist, oben noch für nahezu eine halbe Stunde heller Sonnenchein herrscht.

Reiche Spenden für Amerika.

Recht weniger als 114 Milliarden Mark wurden im letzten Jahre in den vier Staaten für die Errichtung von Straßen aufgebracht. Der Betrag ist in der Statistik die Kirche fände nur in enger Beziehung mit der Arbeit gegeben, sind viele amerikanische Straßen mit der größten Pracht ausgestattet. Von dem gesamten Betrag entfiel auf die katholische Kirche allein fast eine halbe Milliarde Mark; ihnen folgen die Presbyterien mit annähernd einer Viertel Milliarde, während der Rest sich auf die ungeschätzten übrigen Kirchen und Seifen verteilt.

Neue Eisenbahnverbindungen zwischen Ostafrika und Ostindien.

Kurz nach Einnahme wurde die Eisenbahnlinie über die Insel Sumatra und Ostindien fertiggestellt und damit eine überaus wichtige Verbindung zwischen dem Ostindien und Ostafrika geschaffen. Die neue Linie ist 1100 Kilometer lang und führt von der Insel Sumatra über die Insel Java nach Ostindien. Die neue Linie ist 1100 Kilometer lang und führt von der Insel Sumatra über die Insel Java nach Ostindien.

Die Ostafrika und im westlichen Ostindien.

Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien.

Briefe nach der Tschechoslowakei.

Das tschechoslowakische Postministerium hat 3. J. verordnet, daß Postsendungen nach der Angabe „Deutschböhmen“, „Deutschmähren“ u. dergl. nur die Postförderung ausgedient werden dürfen. Dies wurde von gewissen Seiten dahin umgedeutet, daß in den Ankreuzungen des Ortsnamens nur die Bezeichnung „Tschechoslowakei“ beigefügt werden dürfe, nicht aber der Name des Landes (Böhmen, Mähren, Schlesien u. a.). Diese ganz unbedeutende Auslegung hätte nichts anderes im Sinne, als die allmähliche Ausmerzungen der alten deutschen Ortsnamen Böhmen, Mähren, Schlesien zugunsten der neuen Staatsbezeichnung.

Demogenen in der Tschechoslowakei.

Demogenen in der Tschechoslowakei. Demogenen in der Tschechoslowakei. Demogenen in der Tschechoslowakei.

Gelebtes Deutschland in Chile.

Gelebtes Deutschland in Chile. Gelebtes Deutschland in Chile. Gelebtes Deutschland in Chile.

Das Kleinliche zu überlegen.

Das Kleinliche zu überlegen. Das Kleinliche zu überlegen. Das Kleinliche zu überlegen.

Die Auslandsmärkte der deutschen Industrie

Von Direktor Paul Sob, Leipzig.

Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien.

Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien.

Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien.

Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien.

Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien. Bei der kritischen Behandlung von Ostafrika und im westlichen Ostindien.

Die Stadt des Westfälischen Friedens.

Münster in Westfalen ist unstrittig eine der ältesten Städte Deutschlands, denn schon vor Jahr des Christen Rulers (804-809) fand hier auf einem Hügel an der Aa ein Kloster mit einer kleinen Kirche, um die sich um der Zeit später herum 1115 ward die so entstandene Kirche bereits mit Mauern und Türmen umgeben und umschloß 1169 Stadträte. Es war ein wichtiger Ort, Münster, deren Handel nach Köln, Flensburg und England, sowie anderwärts über die Aa der Oberrhein ein von großer Bedeutung war; auch war Münster natürlich ein wichtiger Ort der Aa. Aber auch mit den 12 kleineren Städten, welche das Bistum enthielt, sowie 1255 mit dem Reich, Dortmund und Bielefeld war Münster durch Verträge zum gegenseitigen Schutz und Trutz verbunden. Auch mit dem Reich selbst hat sich die Stadt gut, bis 1533 in die Gewalt der Spanier übergeben, deren Schicksalsherrschaft erst 1555 gelassen werden konnte. Hier trat der berühmte Münsterer Vertrag zwischen dem Kaiserlichen Reich und den protestantischen Fürsten, der die Stadt Münster als die älteste unter den 11 Städten Westfalens — 11 Westfälische — erhebt. Westfälische aber ist die Raubversteigerung, an deren Toren jahrhundertlang die drei eichernen Säulen stehen, in denen die Mäurer der Stadt Münster, von den Herren, Knappe, Böhling und Bernhard Knechtling, sich befinden.



Münster.

deutsches Glend endete. Am Prinzipalmarkt liegen auch die sogenannten „Löhner Höfe“, die Wohnhäuser des westfälischen Adels, wenn er in der Stadt weilt, darunter auch der „Erbsenhof“ und der „Kornberg“. Der „Erbsenhof“ zum Teil umgebaut und auch als Theater- und Konzertsaal benutzt wurde. Sehenwert in der Stadt sind auch der Neuplatz mit dem Kaiser Wilhelm-Denkmal, der Domplatz mit dem Fürstentum, der Domplatz mit dem Fürstentum, der Domplatz mit dem Fürstentum.

deutsches Glend endete. Am Prinzipalmarkt liegen auch die sogenannten „Löhner Höfe“, die Wohnhäuser des westfälischen Adels, wenn er in der Stadt weilt, darunter auch der „Erbsenhof“ und der „Kornberg“. Der „Erbsenhof“ zum Teil umgebaut und auch als Theater- und Konzertsaal benutzt wurde. Sehenwert in der Stadt sind auch der Neuplatz mit dem Kaiser Wilhelm-Denkmal, der Domplatz mit dem Fürstentum, der Domplatz mit dem Fürstentum, der Domplatz mit dem Fürstentum.

Erhalten Deine Kinder deutschen Unterricht, oder läßt Du sie Deinem Deutschtum verloren gehen?

Lokomotivbau als Slavierhilfe.
Die Verwaltung der amerikanischen Eisenbahnen in Ohio-Gebiet hat bereits jetzt Vorbereitungen für die Jahrhundertfeier ihrer Gründung, die in das Jahr 1930 fällt. Im Zusammenhang damit will man eine Ausstellung veranstalten, die ein umfassendes Bild der Entwicklung des Eisenbahnwesens zeigen soll. Die Verwaltung hatte sich deshalb an die Direktion der englischen „Great Western Railway“ mit der Bitte gewandt, ihr für die Ausstellung eine der ersten von George Stephenson erbauten Dampfmaschinen leihweise zu überlassen. Die Direktion erklärte sich auch zur Erfüllung des Wunsches bereit und verlor den „North Star“, eine der ersten Weiterentwicklung von Stephenson in Lokomotivbau, über den Atlantik zu senden. Das war aber leichter gesagt als getan, denn als man daran ging, den Transport zusammenzustellen, ergab es sich, daß einige Teile der Lokomotive über erst mühselig zusammengevocht werden mußten, um die Lokomotive wieder zu montieren. Der Ingenieur der englischen Gesellschaft entdeckte bei der Suche beispielsweise, daß sich die Puffer der Maschine in der Stadt Perth befinden und dort seit Jahr und Tag als Slavierhilfe verwendet wurden. Die rekonstruierte Lokomotive wird jetzt mit dem „King George IV“, dem neuesten Typ des Lokomotivbaus, nach Amerika verladen.

Unser Hausarzt

Unter dieser Rubrik erscheint eine Serie von Sonderartikeln über Gesundheit und gesundheitsmäßige Rat...

Krebs

Von Dr. Th. Krebs, 2774 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

25. Jährlicher Optimismus in Bezug auf Krebs

Neuend eine Frau, welche an unregelmäßigen Blutungen leidet, sollte zu ihrem Hausarzt oder zu sonst irgend einem Arzte gehen...

Leider darf hier nicht verstanden werden, daß in dieser Beziehung auch viel gehandelt wird durch vielerlei Berichten der Ärzte...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Die meisten Frauen, die in sehr bescheidener Weise mit Heilwasser versorgt werden können...

Kirchliche Anzeigen

Ratholische: Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Evangelische: Evangelische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Methodistische: Methodische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Presbyterianische: Presbyterianische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Anglikanische: Anglikanische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Episkopale: Episkopale Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Evangelische: Evangelische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Methodistische: Methodische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Presbyterianische: Presbyterianische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Anglikanische: Anglikanische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Episkopale: Episkopale Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Evangelische: Evangelische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Methodistische: Methodische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Presbyterianische: Presbyterianische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 6. August...

Kleine Anzeigen des 'Courier'

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz - Ist der 'Wettungs-Ratgeber'...

The Capital Barber Shop - 1757 Hamilton Street. R. Horn, Eigentümer.

W.A. Purvis - 1448 Scotch Street, Regina. Spezialität: 11 Wd. Familienwohne...

Italienische Handorgeln - RUATA SEBENELLI & CO. 1014 Park Island Road, Reg. 54, Winnipeg, 38.

Für schnelle Lieferung bei Tag und Nacht - THOMAS BROS. 6829-7089.

MY WARDROBE - 1862 Hamilton Street, Regina, Sask. Dyers, Cleaners, Furriers.

North's Asthma Pillen - Eine neue Arznei die nie versieht. Mrs. E. North, 452, Indian Head, Sask.

Sichere Geldanlage - Kaufe und verkaufe Land - Kontrakte - Mortgages - Industrie Aktien und Bonds.

Freie Probe Gallein - Gegen Gallen- und Magenleiden. Dr. J. G. Kimmel & Co., Ltd., 656 Main St., Winnipeg.

Rechtsanwälte Dörr & Guggisberg - Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte. 715 McCollum-Hill Bldg., Regina, Sask.

TINGLEY & MALONE - 1111 Tingley, N. E. J. G. Malone. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.

Noonan, Fraser & Friedgut - 503-504 Northern Crown Bldg., Scarth St., Regina, Sask.

A. ALLAN FISHER - 1011-12 McCollum-Hill Bldg., Regina, Sask. Advokat, Rechtsanwalt, Offizieller Notar.

N. W. SCHAFFER - 1448 Scotch Street, Regina. Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar.

MRS. E. NORTH - 452, Indian Head, Sask. CHIROPRACTOR.

LONG VIBANCE PHONE 4732 THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP - 340 Second Ave. South, Saskatoon, Sask.

Dr. R. H. LAYNG, D.D.S., I.D.S. Zahnarzt und Mundarzt. 612 McCollum-Hill Bldg., Regina.

Opiker - O. S. McKinnon, Optiker. Zimmer: 819-814 McCollum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Deutsche Apotheke - 1111 Tingley, N. E. J. G. Malone. Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen...

Acetylen Schweißung - Capital Welding Shop - 1918 Broad Street, Regina, Sask.

Hotel Regina - (Früher Victoria Hotel) 1734 Coler Straße, Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave.

HOTEL SPRINGER - 105th St., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton. einheimischer, ein Gasthof nach altem Brauch.

Metropole Hotel - 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus, Deutsche Bedienung, Saubere Betten.

Deutsches Restaurant - G. Adelmann, Eigentümer. 1324-1348 Ave. Phone 7804.

Bahnärzte - Dr. C. H. Reider und E. B. Gemmill, Zahnärzte, 213-214, Westman Chambers, 206 Straße, gegenüber der Stadthalle.

Dr. A. Gregor Smith, Zahnarzt, 102 Westman Chambers Gebäude, Regina, Saskatchewan, Telefon 3311.

Bekanntmachung - An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme...

Verlangt - Verlangt, Suche eine ältere Frau für Haushalt bei einer kleinen Familie...

Zu verkaufen - 7 Zimmer Cottage, modern eingerichtet, sehr gut gebaut...

Hotel - Footroom 28 bei 76, das eine Ende ist ein Store, dies ist vermietet...

New Auto Wrecking Co. - 1725 Broad Street, Regina, Phone 6234. Neue und gebrauchte Teile für Autos...

Adam Duck - 1111 Tingley, N. E. J. G. Malone. Real Estate and Brokerage.

Metropole Hotel - 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus, Deutsche Bedienung, Saubere Betten.

Dr. A. Gregor Smith, Zahnarzt, 102 Westman Chambers Gebäude, Regina, Saskatchewan, Telefon 3311.

Bekanntmachung - An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme...

DR. E. K. SAUER - Arzt und Chirurg. 1818 Scarth St., Regina, Sask. - Radio-Telephon 8884.

